



ORTSGEBIET VON WERNDORF VERLÄNGERT

Eine jahrzehntelange Forderung wurde endlich Wirklichkeit. Das Ortsgebiet von Werndorf wurde um rund 400m in Richtung Norden verlängert. Somit gilt für die sogenannte „Transformator-Kreuzung“ Tempo 50! Das bedeutet mehr Sicherheit für den gesamten Kreuzungsbereich und den beiden Bushaltestellen. Bitte halten Sie das neue Tempolimit unbedingt ein. DANKE!

Aus erster Hand

Information des Bürgermeisters

Bericht über Covid-19 Maßnahmen in Werndorf sowie über Gemeindefinanzen, den Ausbau der Bürger-Information und des Tempolimits auf Gemeindestraßen. *Seite 3 & 4.*

Wichtige Informationen

der Gemeinde Werndorf

- Anrainerpflichten - Heckenschnitt
- Bestimmungen - Schwimmbecken
- Vandalismus im Gemeindegebiet

Seite 14-15.

GEMEINDERATSWAHL

Wahltag: 28.06.2020

07:00 – 13:00 Uhr

*WÄHLEN IST MEIN GUTES RECHT!
Weil es um meine Zukunft geht.*

IHRE ANSPRECHPARTNER IM GEMEINDEAMT

BÜRGERMEISTER
Willibald ROHRER

T: 03135/54303-11
M: 0664/1778100
bgm@werndorf.gv.at

BAUHOF

LEITUNG Marko KUPFER
M: 0664/8410556
bauhof@werndorf.gv.at

Franz LORBEK
M: 0664/8410557

Stefan HERIC
M: 0664/8410560

Kerstin HAHN
M: 0664/8410578

KINDERGARTEN

LEITUNG Edith MARKULIN
Erzherzog-Johann-Straße 7
T: 0664/8410553
kindergarten.werndorf@aon.at

VOLKSSCHULE

DIREKTORIN Sylvia LANDLER
Erzherzog-Johann-Straße 5
T: 03135/54436 | vs.werndorf@aon.at

POSTPARTNERSTELLE

Anita KERN und Sonja GSELLMANN
Untergeschoss
T: 03135/54303-20 | M: 0664/8410554

www.werndorf.gv.at



AMTSELEITUNG

Birgit ULRICH
Erdgeschoss Tür 2
T: 03135/54303-17
M: 0664/8410551
ulrich@werndorf.gv.at



Sandra HIEDL
Erdgeschoss Tür 2
T: 03135/54303-14
M: 0664/8410552
hiedl@werndorf.gv.at



Verena ALDRIAN
Erdgeschoss Tür 1
T: 03135/54303-12
M: 0664/8410568
aldrian@werndorf.gv.at



Hansjörg ALTER
Erdgeschoss Tür 1
T: 03135/54303-13
M: 0664/8410550
alter@werndorf.gv.at



Dominik KRENN
Erdgeschoss Tür 3
T: 03135/54303-16
M: 0664/8410559
krenn@werndorf.gv.at



Stephan OSWALD MBA
Erdgeschoss Tür 4
T: 03135/54303-18
M: 0664/8410555
oswald@werndorf.gv.at

INHALTS VERZEICHNIS

Ansprechpartner der Gemeinde	Seite 02
Bericht des Bürgermeisters.	Seite 03-04
Bürgermeisterabend 2020.	Seite 05-07
Ortsparteien.	Seite 08-10
Gemeindestube.	Seite 11-19
Vereine.	Seite 20-27
Schulen & Bücherei.	Seite 29-34
Gratulationen Sterbefälle.	Seite 37
Wichtige Informationen.	Seite 38-39
Gemeinderatsperiode 2015 – 2020	Seite 40

AUS ERSTER HAND

INFORMATION DES BÜRGERMEISTERS



© Sissi Furgler


Willibald
Bürgermeister
Willibald Rohrer

COVID-19 - Maßnahmen in Werndorf

Die Corona-Pandemie bestimmte auch in Werndorf das Geschehen. Als Bürgermeister musste ich Sofortmaßnahmen setzen. Die Wichtigsten dabei waren die sofortige Schließung der öffentlichen Gebäude, Spielplätze & Freizeitanlagen. Der Kindergarten und die Volksschule blieben nur für jene Kinder (geringe Anzahl), die sonst ohne Betreuung geblieben wären, geöffnet. Das Rüsthaus blieb nur für Einsätze geöffnet. Die Bauhofmitarbeiter wurden in den ersten Wochen in Bereitschaft gestellt. Zur Aufrechterhaltung des Betriebes war die ständige Besetzung des Gemeindeamtes erforderlich. Um das Ansteckungsrisiko zu mindern, wurden gleichbleibende 2er-Gruppen gebildet. Das Kulturprogramm wurde abgesagt. Die persönlichen Ehrungen wurden bis auf weiteres eingestellt. Die Beschaffung von Hygienemittel (Masken, Desinfektionsmittel, etc.) war eine große Herausforderung.

Das Verständnis und die Disziplin der Bevölkerung im Umgang mit den „CORONA-Vorgaben“ waren vorbildhaft. Bitte halten Sie, im Interesse von uns allen, auch weiterhin die jeweils gültigen

Vorgaben in Hinblick auf Hygiene und Abstandsregeln ein. Die Gesundheit, unser wertvollstes Gut, hat immer Vorrang.

Besonders mit Stolz erfüllt mich die Tatsache, dass gerade in der Zeit der drastischen Ausgangsbeschränkungen die gegenseitige Unterstützung in der Werndorfer Bevölkerung großartig war. Egal ob in der Familie, im Freundeskreis oder in der Nachbarschaft, die Hilfsbereitschaft war immer seh- und spürbar. Die von der Gemeinde angebotene Hilfe bei der Besorgung von wichtigen Gütern (Lebensmittel, Tiernahrung, Medikamente, etc.) musste daher nur selten in Anspruch genommen werden.

Lobend erwähnen möchte ich auch den Einsatz sämtlicher Gemeindebediensteten in dieser herausfordernden Zeit. Egal ob in der Postpartnerstelle, die uneingeschränkt geöffnet war, im Kindergarten oder in allen anderen Bereichen der Gemeinde wurden wie immer die Aufgaben verantwortungsbewusst erledigt. Auch Frau Direktorin Landler und die Lehrerinnen und Lehrer unserer Volksschule leisteten wie immer perfekte Arbeit. Umfangreiche Vorarbeiten waren erforderlich um den Schulbetrieb am 18. Mai, unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften, aufnehmen zu können. Auch der Schulbetrieb kann derzeit nur unter erschwerten Bedingungen erfolgen. Daher ein großes Dankeschön seitens der Gemeindevertretung.

Auch den Eltern unserer Kindergarten- und Volksschulkinder gebührt ein großes Lob für ihr Verständnis und ihre Disziplin. Gerade in dieser Zeit ist für die Familien, die Kinderbetreuung mit dem Beruf zu vereinbaren, besonders herausfordernd.

GEMEINDEFINANZEN

Welche Auswirkungen diese Krise auf die Gemeindekasse bringen wird, ist derzeit noch nicht absehbar. Fest steht, dass in den Monaten März bis Mai rund 30% geringere Einnahmen, bei nahezu gleichbleibenden Ausgaben, zu verzeichnen waren. Hochgerechnet auf das Jahr würde das Mindereinnahmen von rund 600.000 bis 750.000 Euro ausmachen. Was das für die Gemeindefinanzen bedeutet, brauche ich nicht näher erklären. Derzeit lehnt der Bund auch Unterstützungszahlungen an die Gemeinden ab.

Die Gemeindevertretung wird bemüht sein, alle bestehenden Leistungen und Förderungen auch in Zukunft aufrecht zu erhalten. Dringliche Vorhaben wie der Bau einer Kinderkrippe werden trotzdem vorangetrieben werden. Bei anderen größeren Vorhaben und Projekten muss erst abgewartet werden, wie sich die Einnahmensituation der Gemeinde zukünftig gestaltet.

Ein MEHR, MEHR, MEHR, an Leistungen in fast allen Bereichen, wie von den politischen Mitbewerbern im Wahlprogramm gefordert, wird sich finanziell zumindest kurz- und mittelfristig auf keinen Fall ausgehen.

AUSBAU DER BÜRGER/INNEN INFORMATION

Am Beginn der Corona-Maßnahmen waren Informationen teilweise schon überholt, als diese in die Haushalte kamen. Die Verteilung von schriftlichen Mitteilungen per Post dauert in der Regel eine Woche, daher setzen wir nun zusätzlich verstärkt auf die digitalen Möglichkeiten.

WERNDORF GUTSCHEINE SCHENKEN

Im Gemeindeamt können Werndorf-Gutscheine jederzeit käuflich erworben werden. Mit dem Erwerb bzw. Weitergabe dieser Gutscheine stärken Sie die heimische Wirtschaft.



Dringende Informationen werden auf der Gemeinde-Homepage, der DAHEIM-APP und auf Facebook veröffentlicht.

TEMPO 30 AUF GEMEINDESTRASSEN

Nach der erfreulichen Nachricht über die Verlängerung des Ortsgebietes an der LB67 in Richtung Norden um rund 400m steht nun endlich auch die Einführung von Tempo 30 in den Ortsgebieten vor der Umsetzung. Bei Abgabe meines Berichts waren die Arbeiten des Bauhofs noch im Gange. Spätestens im Juni werden alle Verkehrstafeln montiert bzw. abmontiert sein. In den 3 Werndorfer Ortsgebieten (Werndorf, Werndorf/Altwerndorf und Werndorf/Schachenwald) gilt in Zukunft größtenteils die „Rechtsregel“. Ausgenommen davon nur die Bereiche an der LB67 und im Unterführungsbereich Bahnhofstraße. Mit dieser vom Kuratorium für Verkehrssicherheit empfohlenen Maßnahme wird die Einhaltung von „Tempo 30“ erleichtert. Ab Juli wird es auch Kontrollen der Polizei

geben. Gleichzeitig werden wir auch vermehrt Messgeräte zur Aufstellung bringen. Bitte halten Sie im Interesse der Sicherheit und unserer Wohnqualität das Tempo 30 unbedingt ein und passen Sie auch auf die „Rechtsregel“ auf.

GEMEINDERATSWAHL

Am Sonntag, dem 28. Juni findet der verschobene Hauptwahltag zur Gemeinderatswahl in Werndorf statt. Durch einen geordneten Ablauf werden wir versuchen, eine Ansteckungsgefahr bestmöglich zu vermeiden. Unser Wahllokal im Kulturheim Werndorf bietet die Möglichkeit von 07:00 bis 13:00 Uhr Ihre Stimme abzugeben. Es wird jeweils nur einen Ein- und Ausgang (Einbahnsystem) geben. Die erforderlichen Hygienemaßnahmen (Abstand, M/N-Schutz, Desinfektion, etc.) werden gesetzt. Bitte bringen Sie zu Ihrer Sicherheit Ihren eigenen Schreiber mit. Einweg-Kugelschreiber werden bereitgestellt. Die Möglichkeit der Briefwahl, schriftliche

Beantragung bis 24. Juni, letzte Möglichkeit der mündlichen Beantragung ist Freitag, der 26. Juni um 12:00 Uhr im Gemeindeamt, besteht ebenso.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Geben Sie Ihre Stimme der Partei Ihrer Wahl. Sie haben auch die Möglichkeit, mit der Vergabe einer Vorzugstimme ein Zeichen zu setzen.

Bei Abgabe meines Berichts war noch nicht absehbar, wie sich unser Leben in den nächsten Monaten und vielleicht sogar Jahren gestalten wird. Eines ist jedoch klar, zusammenhalten und füreinander da sein, wird umso wichtiger sein. Unterstützung im Familien- und Freundeskreis sowie Nachbarschaftshilfe sind wichtige Säulen unseres Zusammenlebens.

So wünsche ich Ihnen/Euch trotz allem einen erholsamen Urlaub, schöne Ferien und das Wichtigste „passen Sie auf sich auf und bleiben Sie bitte gesund!“ ■



Michael Leitinger

 0664 / 30 75 886

- Elektroinstallationen
- Blitzschutzanlagenbau
- Netzwerktechnik
- Elektrogeräte Fachhandel & Service
- Alarmanlagen
- Heizungsregelungen

Kraubathweg 1 | 8522 Gr. St. Florian & Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf

Mail: office@elektrotechnik-leitinger.at

www.elektrotechnik-leitinger.at

BÜRGERMEISTERABEND 2020

RÜCKBLICKE & EINBLICKE

NOCH BEVOR UNS DIE EREIGNISSE RUND UM DIE „CORONA-PANDEMIE“ ÜBERROLLTEN, WURDE DER DIESJÄHRIGE BÜRGERMEISTERABEND ABGEHALTEN. BEI DIESER VERANSTALTUNG GIBT ES IMMER EINEN RÜCKBLICK AUF DIE ERFOLGREICHE ARBEIT DER LETZTEN JAHRE, SOWIE EINEN EINBLICK AUF DIE AKTUELLEN EREIGNISSE IM ORT. EBENSO WURDEN MÖGLICHE ZUKUNFTSPROJEKTE VORGESTELLT.

fotocredit: © Franz Rauch



Ein voller Kulturheimsaal beim diesjährigen Bürgermeisterabend



Vizebürgermeister Alexander ERNST führte als Moderator durch den Abend.



Bgm. Rohrer sowie die Obfrauen und Obmänner der Fachausschüsse berichteten über die erfolgreiche Arbeit der letzten beiden Jahre.

LH-Stv. Anton LANG beglückwünschte die Werndorfer Gemeindevertretung zur Leistungsbilanz der letzten Jahre und sagte auch seine zukünftige Unterstützung zu. Seine Anwesenheit zeichnete diesen Abend besonders aus.



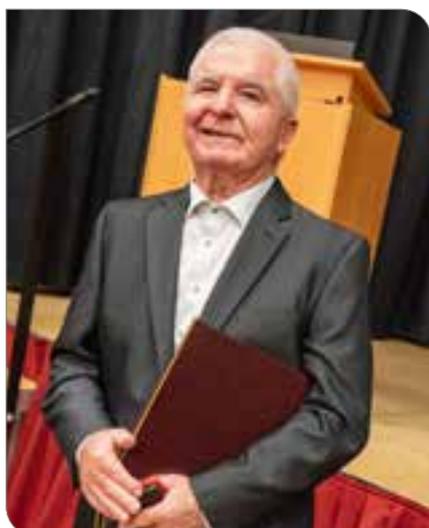
Der Rahmen dieses Abends wird auch immer für die Auszeichnung verdienstvoller Gemeindepersönlichkeiten genutzt. Heuer wurden 3 Personen geehrt.



Für 23 Jahre im Gemeinderat, davon 14 Jahre als Vizebürgermeister erhielt Thomas EBEL die Ehrennadel der Gemeinde.



v.l.n.r.: LH-Stv. Anton LANG, Bgm. Willibald ROHRER, Vbgm.a.D. Thomas EBEL, Vbgm. Alexander ERNST, GK Christian ALDRIAN



Für unglaubliche 45 Jahre als Ortsobmann des Kameradschaftsbundes erhielt Josef KÖBL sen. die Ehrennadel.



v.l.n.r.: LH-Stv. Anton LANG, Bgm. Willibald ROHRER, Josef KÖBL sen., Vbgm. Alexander ERNST, GK Christian ALDRIAN



Für 13 Jahre verdienstvolle Arbeit im Gemeinderat ehrte der Bürgermeister Herr Werner GSELLMANN.

Vor fast 20 Jahren fasste der Gemeinderat den Beschluss, besonders verdiente Persönlichkeiten mit der Ehrennadel auszuzeichnen. Aktuelle Träger sind Wilhelm TSCHERNER, Günther NOWAK, Johann FÄRBER, Franz ROSCHITZ und nun auch Thomas EBLI und Josef KÖLBL.



Der Werndorfer Gastronom „Max-Radlerwirt“ sorgte für das leibliche Wohl der rund 150 Besucher.

ORTSPARTEI SPÖ WERNDORF



Ortsparteivorsitzender
Vizebürgermeister
Alexander Ernst

Die vergangenen Tage und Wochen haben gezeigt, wie sehr uns ein solches Ereignis, wie die aktuelle Corona-Krise, in unserem täglichen Leben und in unseren Gewohnheiten diktieren bzw. einschränken kann. Durch die teilweise soziale Isolation hat aber auch unser Zusammenleben eine neue Bedeutung bekommen, man lebt bewusster, ist hilfsbereiter gegenüber seinen Mitmenschen. Mit diesem Aspekt kann dieser Krise auch eine positive Seite abgewonnen werden und es freut mich besonders, dass sich auch in Werndorf eine solche Stimmung verbreitet hat und der Zusammenhalt und vor allem die Disziplin, die gesetzten Vorgaben einzuhalten, weitestgehend an erster Stelle gestanden sind.

Ich hätte in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung gerne über unseren Familienradwandertag, der am 1. Mai stattgefunden hätte, berichtet. Unsere Veranstaltung hat aber aufgrund der vorherrschenden Situation pausiert und konnte leider nicht stattfinden. Umso mehr freuen wir uns auf das Jahr 2021, wo wir unseren Familiensporttag in gewohnter Weise veranstalten können. Damit der Wehmut nicht allzu groß ist, hier eine Erinnerung an die vergangenen Jahre:



2016



2017



2018



2019

Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen Durchhaltevermögen, damit wir die bereits abklingende Krise weiterhin gut überstehen. Genießen Sie trotz aller Einschränkungen den Sommer mit Ihren Lieben. Ich spreche im Namen des gesamten Teams der SPÖ Werndorf, wenn ich sage, dass wir die persönlichen Gespräche mit Ihnen vermissen und auf baldige Möglichkeit hoffen, diese wieder führen können.

Bleiben Sie gesund!
Ihr Ortsparteivorsitzender, Vbgm. Alexander Ernst

ORTSPARTEI ÖVP WERNDORF



ÖVP WERNDORF

Ortsparteiobmann
Gemeindegassier
Christian Aldrian

Das Jahr 2020 wird uns wohl ewig in Erinnerung bleiben. Jeder von uns war oder ist von der Corona Pandemie, sei es privat, beruflich oder gesundheitlich betroffen. Dennoch waren wir von der ÖVP in dieser Zeit nicht untätig. Sofort nach Bekanntgabe der Covid 19 Maßnahmen beschlossen wir, Hilfe (Einkaufen, Apotheke oder sonstige Tätigkeiten) für Immungeschwächte und Bürger ab 65 anzubieten, dies wurde dann auch im Gemeinderat beschlossen. Da auch für Schulkinder Maskenpflicht verordnet wurde, nähten die VP Frauen, unter der Leitung von GR Juliane Donnerer, in stundenlanger Handarbeit 260 Stk. Masken für unsere Volksschulkinder. Diese wurden pünktlich vor Schulbeginn an die Direktion übergeben.



Unter Einhaltung aller Beschränkungen stellten wir mit Hilfe eines Krans symbolisch einen Maibaum am Dorfplatz auf.



Ende Mai führten wir unsere Sandkistenaktion durch. Jeder Haushalt der sich bei uns meldete, bekam bis zu 250 kg Kinderspielsand gratis und zugestellt.



In wenigen Tagen finden in der Steiermark und somit auch in Werndorf die Gemeinderatswahlen statt. Infos zum ÖVP Programm und unserem Team entnehmen Sie bitte der Heimat Werndorf. Es gibt 2 Arten zu wählen (Briefwahl oder am Wahltag), darum bitten wir Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und wählen zu gehen!

In diesem Sinne wünscht die ÖVP Werndorf Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Sommer. Ihr GK Christian Aldrian



GR Helmut Krebs
Ortsparteioobmann
FPÖ Werndorf
M: 0650 3666368
E-Mail:
h.k.1969@gmx.at

Liebe Werndorferinnen, liebe Werndorfer! Die bereits seit geraumer Zeit andauernde Coronakrise stellt uns alle vor große Herausforderungen. Insbesondere die Einschnitte, welche aufgrund der getroffenen Maßnahmen entstehen und welche in unserem alltäglichen Leben spürbar sind, stellen eine große Belastungsprobe für alle Österreicher dar.

Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich bei Ihnen für das Mittragen der Maßnahmen und für das Befolgen der Beschränkungen. Wir sollten darauf bedacht sein, uns in unserer Freiheit und in unseren Grundrechten nicht mehr als erforderlich einschränken zu lassen, obwohl wir gerne auch mit den derzeitigen Verbesserungen weitermachen.

Die gesamte FPÖ-Ortsgruppe Werndorf und ich haben jederzeit ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir diese Krise gemeinsam bewältigen werden und wieder auf eine bessere Zukunft hoffen können. Gemeinsam werden wir diese Krise meistern und unsere schöne Heimatgemeinde Werndorf positiv weiterentwickeln. Ich wünsche Ihnen viel Kraft und Gesundheit für die kommenden Wochen.

► **CORONA** MACHT DEM GESUNDHEITSSYSTEM BEINE

JEDE KRISE BRINGT AUCH ETWAS GUTES HERVOR. MIT DIESER POSITIVEN EINSTELLUNG KÖNNTE MAN DIE DERZEITIGE SITUATION IM GESUNDHEITSSYSTEM BETRACHTEN.

Was ist geschehen? Die - geschürte - Angst davor, das heimische Gesundheitssystem könnte mit einem größeren Ansturm an Coronafällen überfordert werden, ließ die Behörden drastische Maßnahmen ergreifen. Neben Ausgangsbeschränkungen und Besuchsverboten wurden auch weitere Maßnahmen getroffen. So wurden etwa die Gesundheitseinrichtungen stark reglementiert.

Wer keinen unaufschiebbaren Notfall hatte, sollte die Krankenhausambulanz nicht aufsuchen. Die Abklärung bei der Gesundheitshotline 1450 wurde zur Pflicht ausgerufen. Arztbesuche waren nur mehr nach telefonischer Voranmeldung möglich. Besonders bei den Arztbesuchen hat sich jedoch auch einiges zum Positiven gewandt. Was bisher in diesem Bereich undenkbar war, wurde jedoch aufgrund der Coronakrise plötzlich möglich. Eine betroffene Bürgerin berichtet: „Ich finde es positiv, dass man jetzt nur beim Hausarzt anrufen muss, um ein Rezept zu bekommen und sich nun nicht mehr ewig lang dort anstellen muss. Der Arzt leitet auch gleich alles an die Apotheke weiter.“

Wenn Du dann in die Apotheke kommst, ist für Dich dort schon alles hergerich-



tet. Das verkürzt ebenfalls die Wartezeit. Wenn Du nicht in die Apotheke kommen kannst, werden Dir die Medikamente neuerdings auch zugestellt. Das ist ein großartiges Service.

Befundbesprechungen sind jetzt auch telefonisch möglich. Das spart Zeit - und das auf beiden Seiten.

Wenn man den Arzt persönlich braucht, muss man vorher anrufen und bekommt einen Termin, der auch hält. Das spart ebenfalls Zeit und man muss nicht mit vielen anderen kranken Menschen im Wartezimmer sitzen.

Es wäre schön, wenn einige dieser Vereinfachungen auch in Zukunft bestehen bleiben würden.“ ■



**Wollen Sie unsere freiheitlichen Ideen unterstützen?
Wollen Sie sich beteiligen oder haben Sie ein Anliegen,
das Ihnen wichtig ist?**

Herzlich willkommen! Bei uns sind Sie richtig!

Hier kann sich jeder nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten einbringen. Egal, ob regelmäßig oder sporadisch, aktiv oder einfach nur, um unserer Gemeinschaft anzugehören:

Wir freuen uns auf Sie.

www.fpoemitglied.at

PFLEGEDREHSCHEIBE

BEZIRK GRAZ-UMGEBUNG



WAS IST DIE PFLEGEDREHSCHEIBE GRAZ-UMGEBUNG?

Die Pflegedrehscheibe im Bezirk Graz-Umgebung ist die zentrale Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen im Bezirk. Eine diplomierte Pflegeperson hilft Pflegebedürftigen bzw. deren Angehörigen, die beste Art der Betreuung zu finden und bietet Betroffenen Beratung und Informationen über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung. Sie hilft Ihnen dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen.

FÜR WEN IST DIE PFLEGEDREHSCHEIBE GRAZ-UMGEBUNG GEDACHT?

Personen, die Informationen über Betreuung und Pflege benötigen, und/oder Personen, die Unterstützung bei der Suche nach Lösungen in einer speziellen Pflegesituation brauchen. Ein kostenloser Besuch bei Ihnen zu Hause ist möglich.

WIR BERATEN UND UNTERSTÜTZEN ZU FOLGENDEN THEMEN:

- Mobile Pflege- und Betreuungsdienste/ Hauskrankenpflege
- medizinische Hauskrankenpflege
- mehrstündige Alltagsbegleitung
- Tageszentren
- Betreutes Wohnen
- Pflegeheime/Pflegeplätze
- Mobiles Palliativteam
- Finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige
- Pflegekarenz, Pflegezeit, Familienhospizkarenz
- Erwachsenenschutz (vormals Sachwalterschaft), Vorsorgevollmacht, Vertretungsbefugnis...
- Essenszustellung
- Pflegegeld
- Hilfsmittel
- 24-Stunden-Betreuung
- psychiatrisches Unterstützungsangebot

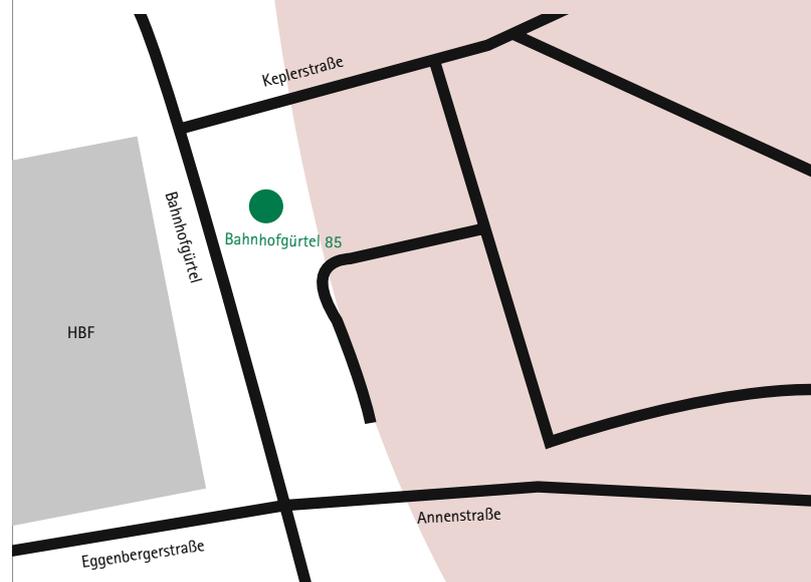
Die Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen Montag bis Freitag telefonisch zur Verfügung. Beratungszeiten in der Pflegedrehscheibe Graz-Umgebung sind: (ohne Terminvereinbarung) Montag: 8:00 bis 12:00, Donnerstag: 8:00 bis 12:00 oder Montag bis Freitag nach telefonischer Vereinbarung. ■

KONTAKT: PFLEGEDREHSCHEIBE BEZIRK GRAZ-UMGEBUNG

Sonja Marx-Pfeiler, BScN, MSc / DGKP, Case- & Caremanagement
Bahnhofgürtel 85 | 8020 Graz
T 0676 8666 0661 | E-Mail: pflegedrehscheibe-gu@stmk.gv.at

Abteilung 8

Fachabteilung Gesundheit und Pflegemanagement
Referat Pflegemanagement | Bereich Case- und Caremanagement



GUT GETRENNT IST HALB RECYCELT!

ABFALLTRENNUNG BEGINNT IM HAUSHALT



ABFÄLLE SIND WERTVOLLE ROHSTOFFE // Je genauer und sorgfältiger Haushalte oder Betriebe Abfälle bereits getrennt sammeln, desto leichter ist die Verwertung. Sortieranlagen können nicht so gut und sauber trennen wie durch Vortrennung im Haushalt erzielt wird. Mit einzelnen Fehlwürfen und Störstoffen können die Anlagen umgehen, aber je besser zuhause getrennt wird, umso leichter können die unterschiedlichen Verpackungen in den Anlagen nach Kunststoffarten und Metallen sortiert und danach auch recycelt werden. Restmüll wird in Splittinganlagen behandelt und in eine heizwertreiche Fraktion für eine nachfolgende thermische Verwertung (Verbrennung) und in eine heizwertarme Fraktion für eine nachfolgende biologische Behandlung getrennt. In der Splittinganlage werden nur die ca. 5% Metallverbundstoffe (Eisen und Nicht-Eisen Metalle) herausgefiltert und einem Recycling zugeführt.

ABFALLTRENNUNG IST KLIMASCHONEND UND ENERGIESPAREND // Viele Stoffe benötigen bei der Primärproduktion große Mengen an Energie und verursachen viele Treibhausgasemissionen. Die Treibhausgasemissionen, die z.B. bei der Produktion einer Gewichtstonne neuer Aluminium-Produkte entstehen, können durch den Einsatz von rückgewonnenen Altstoffen um bis zu 97% reduziert werden. Bei Grünglas lassen sich im Vergleich zur Primärproduktion rund 40% und bei PET-Flaschen (30% Recyclinganteil) mehr als 20% einsparen.

ABFALLTRENNUNG SPART GELD // Die Berechnung der Abfallgebühren erfolgt neben der Grundgebühr auch anhand der Behältergröße (Volumen) oder des Gewichts pro Abfuhr oder der Anzahl der Entleerungen. Durch Restmüllreduktion können hier Kosten gespart werden. Die Entsorgung von Verpackungen (Papier, Metall, Kunststoff, Glas etc.) wird bereits beim Kauf des Produktes mitbezahlt. Landet die Verpackung aber im Restmüll zahlen Sie doppelt! Restmüll ist durch die Aufbereitung und Verbrennung die teuerste Abfallfraktion im Haushalt.

**Super-Müll
und die Biotonne**

Hast Du Dich auch schon mal mit einem Stück Abfall in der Hand gefragt: „Darf das in den Biomüll?“

Da bist Du nicht allein! Mit diesen **10 Dingen** tun sich viele schwer!

Zitrusschalen	Biotonne
Teebeutel	Biotonne
Hühnerknochen	Biotonne
Knochen (außer Hühnerknochen)	Restmüll
„kompostierbare“ Kaffee kapseln	Restmüll
„kompostierbare“ Verpackungen	Gelber Sack
„kompostierbare“ Katzenstreu	Restmüll
Haustierkot	Restmüll
Topfpflanzen (OHNE Topf!)	Biotonne
Lebensmittel (OHNE Verpackung!)	Biotonne

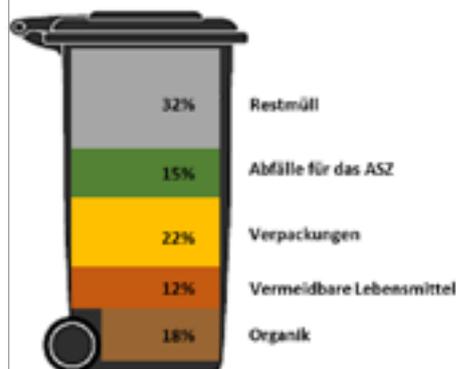
Biomüll am besten lose sammeln oder in einem Papiersack. „Kompostierbare“ Stärke-Säcke dürfen in der Steiermark nicht in den Biomüll!

FOLGENDE ABFÄLLE SOLLTEN IN JEDEM HAUSHALT GETRENNT GESAMMELT WERDEN UND GEHÖREN NICHT IN DEN RESTMÜLL:

- Bioabfälle
- Altpapier/Karton
- Altglas (Glasverpackungen)
- Altmetalle (Dosen und andere Metallverpackungen)
- Kunststoffverpackungen (PET-Flaschen, Chipssackerl, etc.)
- Problemstoffe (Spraydosen mit Restinhalt, Lösungsmittel- & Lackreste etc.)
- Altkleider
- Elektroaltgeräte
- Lithium-Ionen-Akkus und Batterien

WARUM ABFALLTRENNUNG WICHTIG IST // Jährlich fallen im Bezirk Graz-Umgebung mehr als 70.000 Tonnen Abfall an. Die größte Fraktion ist mit mehr als 14.000 Tonnen der Restmüll. Vieles, das falsch im Restmüll landet, ist Wertstoff (Papier, Glas, Metall, Kunststoff) und könnte als Sekundärrohstoff, bei richtiger Abfalltrennung, in den Kreislauf rückgeführt werden.

Oft ist es aber gar nicht so einfach, seine Abfälle richtig zu trennen. Schließlich gibt es vor allem bei den Verpackungen viele verschiedene Materialien, Formen und Zusammensetzungen: Im Abfalltrennblatt finden Sie die wichtigsten Informationen auf einen Blick. Alle, die es ganz genau wissen wollen, finden eine alphabetische Auflistung im Abfall-Trenn-ABC. Trenninfos finden Sie auf unserer Website unter Abfallberatung / Informationsmaterial.



TIPP: ABFALLVERMEIDUNG

Die beste Möglichkeit nachhaltig und kostensparend zu handeln, ist natürlich den Abfall zu vermeiden. So braucht er gar nicht erst getrennt gesammelt, aufbereitet und wiederverwertet werden.

PILOTPROJEKT WERTSTOFF BIOABFALL IN KALSDORF BEI GRAZ // Der Anteil an Fremdstoffen in den Biotonnen nimmt leider immer mehr zu. Plastiksackerl, Kaffee kapseln, Blumentöpfe oder noch verpackte verdorbene Lebensmittel alles Stoffe, die mühsam und kostenintensiv aussortiert werden müssen, um die Qualität des Kompostes zu gewährleisten, der letztendlich wieder auf jenen Feldern landet, wo unsere Lebensmittel wachsen. Das Sammelpersonal erkennt viele Fehlwürfe jedoch schon bei der Behälterentleerung.

Bioabfall sauber trennen und gewinnen!

Um unseren Kompostierbetrieben wieder einen hochqualitativen Rohstoff zur Verfügung stellen zu können, wird in Kalsdorf bei Graz nun von Mai bis Dezember 2020 eine Maßnahme zur Verbesserung der Bioabfallqualität gestartet: Bei guter Trennung hängt das Sammelpersonal nach der Entleerung eine GRÜNE Ampelkarte an die Biotonne. Wer den Bioabfall vorbildlich trennt und damit gutes Ausgangsmaterial für die Kompostierung bereitstellt hat damit die Möglichkeit, an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Aber es wird nicht nur belohnt! Ist der Bioabfall mit Fremdstoffen zu stark verunreinigt, wird bei den vier Abfuhrungen im Mai eine GELBE Karte als Vorwarnung an den Behälter gehängt, mit dem Hinweis auf die richtige Trennung. Denn ab der Bioabfall Abfuhr im Juni werden ROTE Karten an jene Biotonnen gehängt, die zu viele Fremdstoffe enthalten. Diese Behälter werden gesondert als Restmüll entsorgt. Die Kosten für die Entsorgung werden an den jeweiligen Haushalt verrechnet.

VERSCHIEBUNG DER ALTKLEIDERABGABE AUF SPÄTER NOTWENDIG! // Derzeit gibt es einen Stopp bei der Altkleidersammlung in Teilen von GU betroffen sind davon die Behälter der Entsorgungsfirmen FCC AG und Saubermacher Dienstleistungs AG.

Aufgrund der Corona Pandemie sind Export und Sortierschienen teilweise ins Stocken geraten und auch die Lagerkapazitäten heimischer Sammler ausgereizt. Darum bitte Altkleider vorerst zu Hause zurückhalten, um diese erst nach Wiederaufnahme der Altkleidersortierung in die Sammelcontainer einzubringen!

In heimischen Second Hand Läden lässt sich nur das höchste Qualitätssegment sinnvoll verkaufen. Ein großer Teil der Sammelware gelangt daher bereits zur Sortierung ins Ausland und von dort je nach Beschaffenheit in ärmere Länder mit entsprechendem Bedarf. Die Altkleidersammlung wird in absehbarer Zeit wieder anlaufen und in von der Krise besonders betroffenen Ländern werden Altkleider vermutlich sogar mehr als je gebraucht Bitte werfen Sie Ihre Altkleider keinesfalls in den Restmüll!



WAS IST BIOABFALL?

- Unverpacktes Obst und Gemüse inkl. Schale, Südfrüchte sowie Fallobst
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel
- Kaffee filter mit Sud, Teebeutel
- Schnittblumen, Balkonpflanzen, Gartenabfälle, verwelkte Pflanzenabfälle
- Rasenschnitt, Baum- & Strauchschnitt und Laub
- Blumen und Topfpflanzen mit Erde (ohne Topf!)
- Rindenabfälle und unbehandelte Holzspäne

NICHT IN DIE BIOTONNE GEHÖRT

- Restmüll
- Plastik und Biokunststoffsäcke, kompostierbare Säcke
- Verpackungen aus Kunststoff, Glas und Metall
- Katzen und Kleintierstreu
- Hundekot
- Blumentöpfe
- Größere Knochen (z.B. Rindsknochen)
- Säfte, Saucen und Suppen
- Kaffee kapseln

BEACHTEN

Trockener und locker gesammelter Bioabfall verhindert das Anfrieren bei Kälte und unangenehmen Geruch bei Hitze.

„Kompostierbare Sackerl aus Stärke wie „Öko Sackerl“, „Kreislauf Sackerl“ usw. gehören NICHT in den Bioabfall. Sie verrotten viel langsamer als der restliche Bioabfall und werden von unseren landwirtschaftlichen Kompostierbetrieben händisch aussortiert und als Restmüll entsorgt. Daher saubere Sackerl in die Gelbe Tonne den Gelben Sack, verschmutzte in den Restmüll!

DAS NEUE ABFALL TRENN ABC FÜR DIE HAUSHALTE IN GU

Das druckfrische und aktualisierte Abfall Trenn ABC wurde Anfang März an die Haushalte in 32 Gemeinden des Bezirkes ausgeliefert. Dieses steiermarkweit verwendete Nachschlagewerk unterstützt mit der Aufzählung von umgangssprachlichen Abfallbegriffen von „A wie Abbeizmittel“ bis „Z wie Zitronenschalen“ jeden und jede, der oder die sich schon einmal mit einem Stück Abfall in der Hand gefragt hat: „Wo gehört das jetzt hin?“. Die letzte Version vom Abfall Trenn ABC ist bereits sechs Jahre alt und inzwischen gab es einige Veränderungen in der Sammlung, wie die Einstellung der Ökobox Sammlung

oder dass Mineralwolle als gefährlicher Abfall zu sammeln ist. Den Bürger/innen soll mit der Zusendung dieser Infobroschüre auch wieder die richtige Abfalltrennung ins Gedächtnis gerufen werden. Hat doch die letzte steirische Restmüllanalyse gezeigt, dass nur ein Drittel in der Restmüll Tonne auch da hineingeht. ■

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at; Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch unter 0316 680040! Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung Angelika Lingitz

HECKENSCHNITT

INFORMATION

WERTE BEVÖLKERUNG! AUS GEGEBENEM ANLASS BZW. AUF GRUND UNZÄHLIGER BESCHWERDEN AUS DER BEVÖLKERUNG IN HINBLICK AUF VERKEHRSSICHERHEIT (VERLASSEN DER GEHSTEIGE ERFORDERLICH, FEHLENDE SICHTBEZIEHUNG IM KREUZUNGSBEREICH ETC.) ERSUCHEN WIR NACHSTEHENDE PFLICHTEN ALS GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER EINZUHALTEN.

ANRAINERPFLICHTEN – HECKENSCHNITT

Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, müssen sie in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Hecken und Sträucher sind so zurück zu schneiden, dass mindestens ein Lichtraumprofil von 4,50 m Höhe über der Fahrbahn, bzw. 2,20 m über dem Gehsteig, gegeben ist!

Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet die/der Liegenschaftseigentümer/in. Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) hat die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden

Anlagen z.B. Oberleitungs-, und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

WAS SIE ALSO UNBEDINGT BEACHTEN SOLLTEN:

- Jegliches Grün oder Geäst, das auf den Gehsteig, den Radweg oder in den Straßenraum ragt muss geschnitten werden.
- Von Laub oder Blattwerk darf darüber hinaus die Sicht auf den Straßenverlauf, etwa im Kurvenbereich, nicht beeinträchtigt werden.
- Überdies müssen Verkehrszeichen, Ampeln und die Straßenbeleuchtung frei gehalten werden.
- Bitte achten Sie gegebenenfalls bei Hecken-Neupflanzungen auf genügend Abstand zum Straßenraum.

Weiters sollte im Sinne einer guten Nachbarschaft auch bei den übrigen Grünanlagen darauf geachtet werden, dass diese nicht über die Grundgrenze ragen und regelmäßig zurückgeschnitten werden. ■



AUFSTELLUNG EINES POOLS

Der Sommer steht vor der Tür und die Gemeinde Werndorf erlaubt sich in Erinnerung zu rufen, dass die Aufstellung von Pools bis zu einem Volumen von 100 m³ als "Meldepflichtiges Vorhaben" gemäß § 21 Steiermärkischen Baugesetz zu werten ist, das heißt die Aufstellung solcher Pools ist der Gemeinde schriftlich mitzuteilen. Alle Pools über 100 m³ sind bewilligungspflichtig.

Das dazu benötigte Formular ist auf der Gemeinde-Homepage zu finden. Dieses ist auszufüllen und an die Gemeinde zu übermitteln. ■



VANDALISMUS

IN DER GEMEINDE WERNDORF

Die Gemeinde Werndorf ist bemüht, unseren Ort mit blühenden Akzenten schöner zu gestalten. Es ist sehr schade, dass zum wiederholten Mal die Bepflanzung in unseren Blumentrögen gestohlen wurde. Ebenso wurden die neuen 30 km/h Beschilderungen beklebt und beschrieben.



AUFRUF

Wir ersuchen SIE bei Beobachtung von Vandalismus im Gemeindegebiet unverzüglich das Gemeindeamt (T 03135-54303) zu informieren. Wir leiten die Anrufe, Anzeigen und Mitteilungen an die Polizei Kalsdorf gerne weiter.

„DANKE für Ihre Unterstützung“

RATHAUS
vinarium
Wein·Gin·Rum·Whisky·Bar

Die mehrfach ausgezeichnete chillige WEIN-GIN-RUM-WHISKY-BAR im historischen Gewölbe des Rathauses der südsteir. Weinmetropole Leibnitz verwöhnt Ihre Gäste mit einer Auswahl aus 27 verschiedenen Whiskey`s, 25 verschiedene Gins`s und mit mehr als 15 hochwertigen Rumsorten. Zudem werden sortenreine Weine, darunter 15 verschiedene Sauvignon Blanc`s, aus der Südsteiermark angeboten. Stimmige Musik, gemütliche Atmosphäre und Top-Service machen die Bar wohl zu einem der beliebtesten Hot Spots.



www.rathaus-vinarium.at

RATHAUS VINARIUM
Hauptplatz 24
8430 Leibnitz

T: 03452 - 8 55 60
E: office@rathaus-vinarium.at
f /Rathaus Vinarium

GEÖFFNET:
Mo - Sa ab 19 Uhr
So Ruhetag

LEBENSWERTE ALTERNativen

ERSTE ERGEBNISSE AUS DER FRAGEBOGENERHEBUNG



Wie Sie bereits wissen, widmet sich die Gemeinde im heurigen Jahr gemeinsam mit der Kleinregion GU6 dem Schwerpunkt „Alter“ und verfolgt das Ziel, die Bedürfnisse der Bevölkerung 50+ zu erfassen und Maßnahmen für ein noch lebenswerteres Werndorf zu setzen.

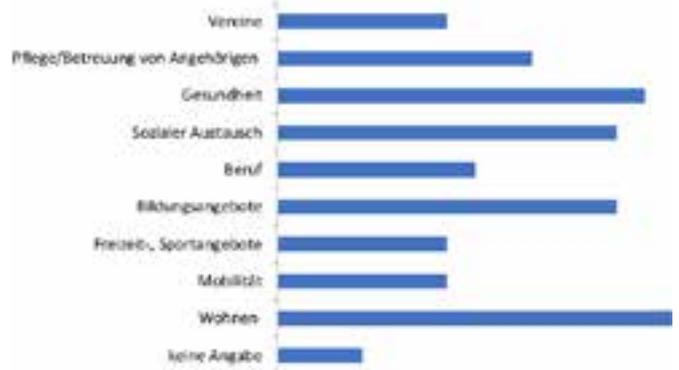
Das Projekt „LEBENSWERTE ALTERNativen“ findet über die Gemeindegrenze hinaus in der Kleinregion GU6 statt und wird mit Mitteln des Regionalressorts des Landes Steiermark sowie im Rahmen des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes 2018 umgesetzt. Die SOFA Soziale Dienste GmbH begleitet die Kleinregion bei diesem Vorhaben und präsentierte das Projekt im Rahmen des Bürgermeisterabends im März.

Ein wesentlicher Schwerpunkt im Zuge dieses Projektes stellt die Befragung zur Verbesserung der Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger ab 50+ dar. Es freut uns, Ihnen nun einen kurzen Überblick zu den Ergebnissen der Fragebogenerhebung, welche in den letzten Wochen stattgefunden hat, geben zu dürfen.

Gleich vorweg: 92 % der Befragten sind mit der Gemeinde als Lebensumfeld sehr zufrieden bzw. zufrieden. Nur ein geringer Teil der Befragten (4%) zeigten sich weniger zufrieden bzw. beantworteten die Frage nicht. Gerne genutzt werden diverse Sport- und Freizeitangebote (33%) bzw. gaben die Befragten an, Vorträge und Veranstaltungen (25%) sowie SeniorInnentreffs (21%) zu nutzen. Hinsichtlich der Altersverteilung zeigt sich eine Beteiligung an der Befragung von 41% im Alter zwischen 50-59 Jahren, 29% sind im Alter zwischen 60 und 69 Jahren und 26% sind 70+ Jahre. 4% der Befragten sind unter 50 Jahren.

Folgende Grafik zeigt die Bedürfnisse unser Bürgerinnen und Bürger für ein noch lebenswerteres Werndorf:

WO SOLLTEN IHRER MEINUNG NACH NOCH MASSNAHMEN FÜR MENSCHEN 50+ GESETZT WERDEN?

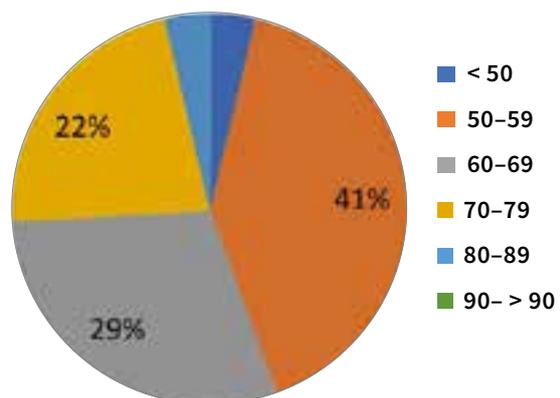


Neben dem Schwerpunkt „Wohnen im Alter“, um den Verbleib in der Heimatgemeinde auch im hohen Alter zu gewährleisten, sehen die Befragten Verbesserungsbedarf im Bereich „Gesundheit“. Auch der Bereich „Bildung“ (z.B. Computerkurs für SeniorInnen) und der soziale Austausch stellen für die Bevölkerung einen wichtigen Schwerpunkt dar. Diese Teilergebnisse spiegeln Stimmungen der Bevölkerung hinsichtlich des Handlungsbedarfs in Werndorf wieder. Die Auswertung der gesamten Region wird derzeit zusammengefasst und in Form eines Maßnahmenkatalogs die Entscheidungsträger der Gemeinden übermittelt. Es freut uns sehr, dass wir insbesondere in den Bereichen „Bildung“ und „Soziales“ bereits im Herbst 2020 erste Maßnahmen umsetzen können, welche auf die Bedürfnisse unserer Bevölkerung passgenau abgestimmt sind. Lassen Sie sich überraschen, welche Veranstaltungen für Menschen 50+ geplant werden, wir werden Sie in der nächsten Ausgabe darüber informieren! ■

ZUFRIEDENHEIT MIT DEM LEBENSUMFELD FÜR ÄLTERE MENSCHEN IN DER GEMEINDE



ALTER



MOBILE JUGENDARBEIT

FÜR UNSERE GEMEINDE // VERTRAULICH – FREIWILLIG – KOSTENLOS



Ab Juli startet in der Gemeinde Werndorf unsere mobile Jugendarbeit speziell für unsere Werndorfer Jugendlichen! Im Zentrum dieses Angebots stehen die Interessen und Bedürfnisse von jungen Menschen ab der 4. Klasse Volksschule. Wir bieten neben gemeinsamer Freizeitgestaltung auch die Umsetzung von (kreativen) Projekten. Die InitiatorInnen für das Vorhaben waren zwei Jugendliche, die mit ihren Ideen an Bürgermeister Willibald Rohrer und Vize-Bgm. Alexander Ernst herangetreten sind. „Es ist uns wichtig, stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung zu haben. Der Austausch zeigte deutlich, dass das Angebot für Jugendliche verbessert werden muss. Durch das speziell auf die Bedürfnisse von Werndorf abgestimmte Konzept wird nun ein

wichtiger Schritt in Richtung professionelle Jugendarbeit gesetzt!“, beschreibt Alexander Ernst das Vorhaben.

Ganz unter dem Motto „Wir kommen dort hin, wo DU bist“ werden JugendarbeiterInnen der SOFA Soziale Dienste GmbH jeden zweiten Donnerstag (Start: 16.7.2020) vor allem auf der Trendsportanlage anzutreffen sein und stehen EUCH für die gemeinsame Freizeitgestaltung und für all eure Anliegen zur Verfügung.

Das Angebot ist vertraulich, freiwillig, kostenlos und richtet sich nach euren Interessen. Damit auch DU deine Ideen

für die gemeinsamen Schwerpunkte einbringen kannst, komm zum 1. Ideenworkshop mit Armin! **Wir treffen uns am 16. Juli um 15 Uhr auf der Trendsportanlage zum gegenseitigen Kennenlernen und um miteinander zukünftige Projekte zu gestalten!**

Ab sofort steht Dir das SOFA-Team auch für deine Anliegen und Fragen telefonisch oder per SMS unter 0664/8570533 zur Verfügung! Du kannst auf diese Weise Bescheid geben, dass du beim Workshop auf der Trendsportanlage dabei sein wirst oder du besprichst deine Projektideen für Werndorf! Wir freuen uns auf dich & sind gerne für dich da! ■



IHRE **KREATIV**WERKSTATT

GRAFIK
DESIGN

FOTO
DESIGN

WEB
DESIGN

SOCIAL
MEDIA



WIR FREUEN UNS AUF
SIE & IHR PROJEKT!

www.uhl-design.at

Werbeagentur Uhl | Raiffeisengasse 2 | 8430 Leibnitz | T 03452 76057 | office@uhl-design.at

POLIZEI INFORMIERT

SICHERES VERHALTEN IN SOZIALEN NETZWERKEN UND BEI DER VERWENDUNG VON NACHRICHTENDIENSTEN



Bei den Themen Internet, sozialen Netzwerken und Nachrichtendiensten kennen sich Jugendliche häufig besser aus als ihre Eltern. Das heißt aber nicht, dass sie in diesen Medien auch sicher unterwegs sind und immer wissen, wie sie sich verhalten sollen.

WORAUF JUGENDLICHE UND ELTERN ACHTEN SOLLTEN:

Für Jugendliche und ihr soziales Leben sind Internet und Netzwerkplattformen unentbehrlich geworden. Fast jeder in Österreich nutzt in irgendeiner Form das Internet. Einerseits, um Informationen zu erhalten oder andererseits, um Kontakte zu pflegen. Der Umgang mit diesen Medien erfolgt leider immer noch viel zu sorglos. Private Daten, wie z.B. Telefonnummern, Wohnadressen, werden in Profilen gespeichert und machen es damit den Tätern leicht, potenzielle Opfer für diverse Straftaten zu finden. Durch die Angabe dieser Informationen setzten sich die Kinder und Jugendlichen aber auch der Gefahr aus, leichte Beute für Online-Belästigungen, Cyber-Mobbing oder Grooming zu werden. Verboten Sie nicht die Verwendung der neuen Medien, sondern zeigen Sie Interesse für den Umgang mit diesen. Wie in vielen anderen Bereichen ist Information und Aufklärung ein sehr gutes Mittel, um den Gefahren im Internet aus dem Weg zu gehen.

WER GARANTIERT FÜR SICHERHEIT?

Wie sicher sind soziale Netzwerke? Und sollte ich meinem Kind Facebook erlauben? Diese oder ähnliche Fragen werden häufig von Eltern gestellt. Leider gibt es auf diese Frage keine einfache Antwort. Ob ein Kind für soziale Netzwerke „bereit“ ist, hängt von seinem Grad der Reife ab – und davon, wie die Eltern ihre Kinder auf die Welt der sozialen Netzwerke vorbereitet haben. Soziale Netzwerke sind erst für Kinder ab 13 Jahre geeignet. Was nicht bedeutet, dass es nicht schon davor genutzt wird. Denn viele Jugendliche besuchen die sozialen Netzwerke ihrer älteren Freunde oder

Geschwister oder geben ein falsches Alter an, um einfach dabei zu sein. Wichtig ist es, die Kinder über soziale Netzwerke

zu informieren bzw. sie darauf vorzubereiten. Hier einige Tipps zum sicheren Umgang mit sozialen Netzwerken.



TIPPS UND EMPFEHLUNGEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE:

Schütze deine Privatsphäre: Achte darauf, welche Informationen Du über Dich ins Internet stellst. Poste keine Bilder oder Texte, die später einmal gegen Dich verwendet werden könnten. Veröffentlichliche keine persönlichen Daten wie Namen, Adresse, Handynummer, Passwörter etc. Verwende die Einstellungen zur „Privatsphäre“, damit Fremde nichts über Dich erfahren können.

Erotische Bilder – Sexting: Durch das Veröffentlichen oder Versenden von erotischen Fotos setzt Du Dich der Gefahr für Mobbing, Erpressung und gar von sexuellem Missbrauch aus! Überlege gut, welche Bilder Du von Dir veröffentlichst.

Sei misstrauisch: Viele Behauptungen, die auf sozialen Plattformen gepostet werden, sind nicht wahr. Oft ist nicht klar, woher die Infos stammen. Du weißt nie, ob jemand wirklich der ist, für den er sich ausgibt.

Urheberrechte beachten: Das Anbieten und Weiterverwenden (z.B. in Blogs,

Profilen) von Musik, Videos, Bildern und Software ist – ohne Einwilligung der Urheber/innen – verboten. Mehrere Tausend Euro Strafe können die Folge sein. Eine Ausnahme sind Werke, die unter einer Creative Commons-Lizenz stehen. Wenn Du Textteile anderer Autor/innen verwendest, führe immer eine Quellenangabe an.

Das Recht am eigenen Bild: Es ist nicht erlaubt, Fotos oder Videos, die andere zu ihrem Nachteil darstellen, zu veröffentlichen. Frag zur Sicherheit die betroffenen Personen vorher, ob sie mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Vorsicht bei Gratisangeboten: Kostenlos ist selten etwas. Sei besonders misstrauisch, wenn Du Dich mit Namen und Adresse registrieren musst.

Hol dir Rat bei Erwachsenen: Wenn Dir etwas merkwürdig vorkommt, dann sprich darüber mit Erwachsenen, denen du vertraust. Auf merkwürdige oder bedrohliche Nachrichten nicht antworten.

TIPPS UND EMPFEHLUNGEN FÜR ELTERN:

Sicherheitsregeln vermitteln: Kinder und Jugendliche sollen darauf vorbereitet werden, dass der Gesprächspartner im Internet oft nicht der ist, für den er sich ausgibt. Sie sollen daher auch niemanden als Freund akzeptieren, den sie in der realen Welt nicht kennen. So sollen auch Kenn- oder Passwörter in Netzwerken nicht weitergegeben werden, auch nicht an Freunde. Das gilt auch für persönliche Informationen, wie Anschrift, Telefonnummer oder Urlaubspläne.

Sexting – Das Veröffentlichen von erotischen Fotos: Immer wieder werden Jugendliche durch das Veröffentlichen von erotischen sexy Fotos bzw. das Versenden über Nachrichtendienste, Opfer von sexuellem Missbrauch, Mobbing oder Erpressung. Erklären Sie ihren Kindern, dass das Veröffentlichen von Fotos negative Auswirkungen auf das weitere Leben haben kann.

Wissen, was ihr Kind tut: Eltern sollten die sozialen Netzwerke und Chat-Räume, in denen sich Kinder und Jugendli-

che bewegen, kennen. Zeigen Sie Interesse an ihren Chat-Aktivitäten, daran was Sie fasziniert und mit wem Sie sich unterhalten. Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie sich diese neuen Medien von Ihren Kindern erklären.

Vereinbarungen treffen: Online in einem Profil auf einem sozialen Netzwerk zu sein, ist eine Form von Medienkonsum. Eltern sollten mit ihren Kindern altersgemäße Vereinbarungen treffen, wie lange sie wo und mit wem chatten dürfen. Die Zeit in Netzwerken darf Freundschaften im realen Leben nicht verdrängen oder ersetzen.

Anlaufstelle bieten: Kinder sollten jederzeit zu ihren Eltern, Freunden oder Bekannten kommen können, wenn sie Fragen haben oder online etwas passiert, das ihnen ein ungutes Gefühl gibt.

Durch Ihr Interesse an diesen Aktivitäten erhalten Sie das Vertrauen, Ansprechpartner für derartige Fragen zu werden.

Werden Sie selbst Mitglied im Netzwerk: Selbst wenn Sie soziale Netzwerke nicht als soziales Medium nutzen möchten, sollten Sie sich registrieren und ein „Freund“ Ihres Kindes werden. Dann müssen Sie sich nicht in deren Profil einloggen, um zu sehen, was es veröffentlicht. Ihr Kind möchte nicht, dass Sie in seiner Freundesliste erscheinen? Schlagen Sie ihm vor, dass Sie sich eine Identität zulegen, aus der nicht sofort hervorgeht, dass Sie ein Elternteil sind. Auf diese Weise weiß Ihr Kind, dass Sie da sind – seine Freunde müssen dies jedoch nicht unbedingt erfahren. Außerdem zeigt es Ihrem Kind, dass die angeführte Identität nicht immer richtig sein muss. ■

SOZIALE NETZWERKE SOLLTEN NICHT VERTEUFELT WERDEN.

Es kann Ihrem Kind sogar helfen, Freundschaften zu pflegen, mit Verwandten in Kontakt zu bleiben und das, was ihm wichtig ist, mit Freunden und Familienmitgliedern zu teilen. Die Aufgabe der Eltern ist es, dafür zu sorgen, dass es diese sozialen Netzwerke sicher nutzen kann.



Weitere Information erhalten Sie in der **Polizeiinspektion Kalsdorf bei Graz**, auf der Homepage www.bmi.gv.at/praevention und auch per **BMI-Sicherheitsapp**. Die Spezialisten der **Kriminalprävention** stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.

Ihr Sicherheitsbeauftragter
Abteilungsinspektor **Martin PASSENEGG**
und der Inspektionskommandant **Kontrollinspektor Johann HOLZMANN** der PI Kalsdorf bei Graz,
Tel.: +4359133-6142-110/111

VEREINSLEBEN – TOP AKTUELL

WISSENSWERTES & INFORMATIVES

► FREIWILLIGE FEUERWEHR WERNDORF



AUCH IN ZEITEN VON COVID-19 IST DIE FEUERWEHR WERNDORF IMMER EINSATZBEREIT!

Um einen COVID 19 bedingten Ausfall der gesamten Mannschaft zu vermeiden, wurden in Abstimmung mit dem Landesfeuerwehrverband Einsatzgruppen erstellt. Die jeweilig eingeteilten Mitglieder werden über SMS alarmiert und arbeiten kleinere Einsätze selbstständig ab. Voraussetzung für diese Alarmierungsvariante ist, dass keine unmittelbare Gefahr für Leib und Leben von Personen oder Tieren besteht. Sieben Kleineinsätze konnten so seit Beginn der Corona Maßnahmen durch diese Gruppen bewältigt werden.

Am 10. März waren wir bei einem **Kellerbrand** im Werndorf im Einsatz. Nach der Erkundung, die unter schweren Atemschutz durchgeführt werden musste, konnte rasch Brand aus gegeben werden. Anschließend wurde der Keller mit dem Druckbelüfter rauchfrei gemacht.



EIN BRANDMELDER IST IN JEDEM HAUSHALT SINNVOLL!

Sinn eines Brandmelders ist das Warnen und Wecken von Personen innerhalb eines Gebäudes und das Einleiten von Maßnahmen zur Brandbekämpfung sowie der frühestmöglichen Alarmierung der zuständigen Feuerwehr.



Zu einem **Wohnhausbrand** (Alarmstichwort B12), welcher sich als Brand eines Baumhauses unmittelbar neben einem Wohnhaus herausstellte, wurden wir nach Kalsdorf alarmiert. Bei der Anfahrt war schon eine dichte Rauchsäule zu sehen, daher wurde schwerer Atemschutz für den Löschangriff angelegt. Mit dem Herstellen einer Zubringleitung konnten wir die Wasserversorgung am Einsatzort sicherstellen. Durch die Zusammenarbeit aller Kräfte von 4 Feuerwehren konnte ein Übergreifen der Flammen auf eine Thujenhecke und dem angrenzenden Wohnhaus verhindert und so ein größerer Schaden vermieden werden.



LM Bernd Markowitsch wurde über eine **First Responder-Alarmierung** zu einem Atem-Kreislauf-Stillstand am Muradweg alarmiert. Er war gerade in der Nähe des Feuerwehrhauses zu Fuß unterwegs und rückte daher kurzentschlossen mit dem Mannschaftstransportfahrzeug der FF Werndorf zur Unglücksstelle aus. Er konnte mit Hilfe anwesender Personen mit der Reanimation beginnen und bis zum Eintreffen des Rettungswagens die ersten wichtigen und entscheidenden Maßnahmen setzen. Durch das beherzte und schnelle Eingreifen aller beteiligten Personen konnte der Radfahrer nach ca. 45 Minuten erfolgreich reanimiert und überwacht in die Universitätsklinik Graz geflogen werden.

AUFGRUND DER COVID 19 MASSNAHMEN WURDEN IN DEN VERGANGENEN MONATEN KEINE ÜBUNGEN DURCHFÜHRT. DAHER MÖCHTEN WIR DIE MÖGLICHKEIT NUTZEN UM IHNEN EINEN KLEINEN EINBLICK IN DIE FEUERWEHR WERNDORF ZU GEBEN.

Die Freiwillige Feuerwehr Werndorf hat derzeit

- 17 Mitglieder in der Feuerwehrjugend
- 55 Mitglieder im Aktivstand
- 10 Mitglieder im Reservestand

Die Führungskräfte der FF Werndorf sind im Kommando und im gesetzlichen Feuerwehrausschuss vertreten.

Kommandant	HBI Christian Cafuta
Kommandant Stv. (Ausbildungsbeauftragter)	OBI Daniel Hammer
Zugskommandant (Kassier, Gefahrstoffbeauftragter)	BI Roman Blattl
Zugskommandant (Abschnitt-Grundausbildung)	BI Martin Cafuta
Gruppenkommandant (Atemschutzwart)	OLM Gerald Jauk
Gruppenkommandant (Gebäude und Facility)	OLM Karl Ester
Gruppenkommandant (EDV Admin, MRAS-Beauftragter)	LM Bernd Markowitsch
Gruppenkommandant (Sanitäts- und Pressebeauftragter)	LM Markus Scheiner
Gruppenkommandant (Orts-Jugendbeauftragter)	LM Andreas Ernst
Verwaltung (Schriftführer)	LMd.V Martina Blattl

Weitere Mitglieder sind mit Funktionen wie z.B. Gerätewart, Funkbeauftragter, Hallenwart, Sicherheitsüberprüfung, Vorbeugender Brandschutz im Feuerwehrhaus, FDISK (EDV-System), Bekleidung, Senioren, ... betraut.

Durch ihre Tätigkeit, die oft unbemerkt im Hintergrund stattfindet, tragen alle Kameraden wesentlich zur Einsatzbereitschaft der FF Werndorf bei.

Zu ca. 100 Einsätzen wird die Feuerwehr Werndorf im Schnitt in einem Jahr gerufen. Das Einsatzspektrum erstreckt sich von BMA Alarmen in Industriebetrieben, über Brand und technische Einsätze im Ortsgebiet bis zur überörtlichen Hilfeleistung. Unter anderem ist die FF Werndorf mit einem Fahrzeug im Kommandozug und mit dem Ölschadensfahrzeug als Sonderfahrzeug im **Katastrophendienst des FW-Bereiches Graz-Umgebung** vertreten. Für unser umfangreiches Einsatzspektrum stehen uns derzeit fünf Einsatzfahrzeuge mit einer zweckmäßigen Ausrüstung zu Verfügung.

Als Stützpunktfeuerwehr im Bereich Graz Umgebung werden wir zu Öl-Alarmen südlich von Graz alarmiert, im Norden ist die FF Frohnleiten zuständig. Um für solche Alarme gerüstet zu sein haben wir neben einem eigens dafür ausgerüsteten Stützpunktfahrzeug größere Mengen Ölbindemittel und Gewässerölsperren, sowie spezielle Gefahrstoffpumpen und Auffangbinde im Rüsthaus vorrätig.

Um all diese Aufgaben erfüllen zu können bedarf es einer gut ausgebildeten und motivierten Mannschaft, die ihr Wissen durch ständige Weiterbildung im Rahmen von Übungen und Kursbesuchen an der Feuerwehr und Zivilschule erweitert. Auch hier sind wir sehr gut aufgestellt und können auf Top ausgebildete Mitglieder verweisen. Natürlich ist auch die Kameradschaftspflege ein wesentlicher Beitrag zu einer funktionierenden Mannschaft, daher kommt auch diese neben all den Einsätzen und Übungen nicht zu kurz.

Alle die jetzt Interesse bekommen haben und der Feuerwehr beitreten wollen, ... wir suchen immer engagierte und motivierte Teamplayer um unser großartiges Team zu verstärken! Ob als Mitglied in der Feuerwehrjugend von 10-15 Jahre, oder als Quereinsteiger ab dem vollendetem 15ten Lebensjahr, ... einfach beim Kommandanten einem anderem der 82 Mitglieder der FF Werndorf melden.

Alle Veranstaltungen des Landes- und des Bereichsfeuerwehverbandes wurden abgesagt. Leider wird daher auch der geplante und in der letzten Ausgabe angekündigte Bereichs-Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Werndorf, am 05.07.2020, aufgrund der COVID 19 Situation nicht durchgeführt. Wir bitten um Verständnis. ■

fotocredits: © Freiwillige Feuerwehr Werndorf

Robert Macher

Fröhlichgasse 53
8402 Werndorf

office@mr-mor.at
www.mr-mor.at

+43 664 122 0 888

Klima- & Kältetechnik

Spül- Wäscherei- & Haushaltstechnik



Service Handel Reparatur



VEREINSLEBEN – TOP AKTUELL

WISSENSWERTES & INFORMATIVES

JUGENDKAPELLE WERNDORF

Bedingt durch das Corona-Virus und den von der Bundesregierung getroffenen Maßnahmen wurde auch das Musikheim, als öffentliches Gebäude, gesperrt und sämtliche Veranstaltungen unter sagt. Somit war ein Probenbetrieb und der Unterricht von Musikschülern seit Mitte März leider nicht mehr möglich.

Für uns hatte dies zur Folge, dass unser Brass & Wood-Konzert im Rahmen des Kulturprogrammes nicht stattfinden konnte. Weiters mussten wir unser Jubiläumsfest „55 Jahre Jugendkapelle Werndorf“ am 21. Juni 2020 absagen. Ein weiterer Auftritt wäre für 3. Juli am Hauptplatz in Frohnleiten geplant gewesen, auch dieses Konzert wurde abgesagt.

GRATULATIONEN

Wir gratulieren nachstehenden unterstützenden Mitgliedern zu folgenden Geburtstagen:

55. Geburtstag: **Manfred TRABY**

85. Geburtstag: **Anna RUPP**



Zum Redaktionsschluss der Gemeindezeitung kann nicht vorausgesagt werden, ab wann ein Probenbetrieb, Musikschulunterricht im Musikheim oder Veranstaltungen wieder stattfinden können/dürfen.

SEI DABEI!

Wir suchen Jugendliche und auch Erwachsene Personen für unsere Kapelle und bieten verschiedene Instrumente zur Ausbildung an. Es ist jeder willkommen der sich für das Erlernen eines Musikinstrumentes interessiert und sich einer sinnvollen Freizeitgestaltung und angenehmen Gemeinschaft anschließen möchte. Es kann auch gerne eine Musikprobe, donnerstags um 19:30 Uhr, im Musikheim angeschaut/angehört und dort Infos eingeholt werden. Nähere Information beim Obmann Hannes Färber unter 0664/1265898 und bei allen Musikerinnen und Musikern.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter <http://www.jk-werndorf.at> oder www.facebook.com/jugendkapelle.werndorf

Für die Jugendkapelle Werndorf:
Obmann Ing. Hannes Färber /
Medienreferent-Stv. Hans Färber



foto: credits: © Jugendkapelle Werndorf

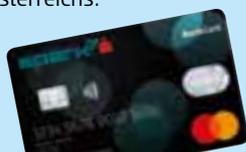
Etwas Erfreuliches gibt es dennoch zu berichten: Bei der Jahreshauptversammlung des Musikbezirkes Graz-Süd am 8. März 2020 in Nestelbach wurde unserem **Obmann und Bezirks-EDV-Referent-Stellv. Ing. Hannes FÄRBER die Verdienstmedaille in Bronze des Österreichischen Blasmusikverbandes** verliehen. Alle Musikerinnen und Musiker gratulieren sehr herzlich! ■

spark7

Das modernste Jugendkonto Österreichs.

Du willst unabhängig sein und dein eigenes Ding machen? Glaub an dich! Wir unterstützen dich dabei mit dem spark7 Konto und vielen tollen Vorteilen wie einer Gratis-Debitkarte "BankCard spark7", vergünstigten Tickets und George – das modernste Banking Österreichs.

spark7.com/stmk
facebook.com/spark7stmk
instagram.com/spark7stmk



Eröffnungsbonus sichern!



VEREINSLEBEN – TOP AKTUELL

WISSENSWERTES & INFORMATIVES

WALDVERBAND STEIERMARK

KLIMAFIT- UND HOLZMOBILISIERUNGS- MODELLREGION GRAZ UMGEBUNG

Wo und wie soll ich bei der nachhaltigen Bewirtschaftung meines Waldes beginnen? Was kann ich selber für eine klimafitte Entwicklung in meinem Wald tun? Wie organisiere ich Holzverkauf, Holzernte und Holzabfuhr? Welche Garantien bekomme ich beim Holzverkauf?

Wenn Sie Fragen zur aktiven Bewirtschaftung Ihrer Wälder haben – gemeinsam mit dem Waldverband Steiermark bietet Ihnen dieses Projekt Antworten. Melden Sie sich - Ihr persönlicher Betreuer wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen und gemeinsam mit Ihnen einen individuellen Bewirtschaftungsplan für Ihren Wald ausarbeiten. ■



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

WALDVERBAND 
• steiermark •

Waldverband Steiermark Verein
8052 Graz, Krottendorfer Straße 79

Maximilian Handlos
0664/6025961469,
maximilian.handlos@
waldverband-stmk.at

Paul Gebhardt
0664/2417592,
paul.gebhardt@
waldverband-stmk.at

Anna Fuchsbichler
0664/6025961412,
anna.fuchsbichler@
waldverband-stmk.at

- Aufsperrdienst - Reparaturdienst Schachenweg 11 - 8402 Werndorf
- Schließanlagen - Zutrittskontrollen Inh. Christoph Reinbacher
- Einbruchschutz - Tresore
- Alarmanlagen - Videoanlagen

REINBACHER
Sicherheitstechnik

0664 135 88 24 office@reinbacher-sicherheit.at
www.reinbacher-sicherheit.at



VEREINSLEBEN – TOP AKTUELL

WISSENSWERTES & INFORMATIVES

STEIERMÄRKISCHE BERG- UND NATURWACHT ORTSEINSATZSTELLE KALSDORF



NEUER BILDUNGSWEG IN „CORONA“ ZEITEN // Lebenslanges Lernen, ein oft strapaziertes Schlagwort aus der Berufswelt. Aber es gehört auch zum Leitbild der freiwillig und unentgeltlich tätigen Berg- und Naturwächter/innen. Die Weiterbildung geschieht auf drei Ebenen: in der Ortseinsatzstelle, auf Bezirks- und Landesebene und bei der Naturschutz-Akademie Steiermark.



Diese bietet Exkursionen und Seminare zu sehr unterschiedlichen Themen an. Natürlich hatten seit Mitte März alle Aktivitäten – wo Menschen direkt zusammen kommen - erstmals Pause. Ebenso wie alle Außentätigkeiten der Berg- und Naturwacht, sowie der Gewässeraufsicht. Nach dem Vorbild der Videokonferenzen wurden und werden von der Naturschutzakademie Seminare übers Internet, sogenannte WEBINARE abgehalten. Die Exkursionen direkt vor Ort sind naturgemäß immer auf eine kleine Teilnehmeranzahl beschränkt. An den WEBINAREN können bis zu 100 Personen teilnehmen. Man ist „live“ dabei und doch Zuhause.

Stellvertretend für alle anderen Seminare möchte ich zwei Bilder davon zeigen. Da waren die **Vogelexkursionen** im burgenländischen Seewinkel (Zicksee) und am Stausee Gralla. Während wir live das Geschehen beim Seeufer durch ein spezielles Fernrohr mit angeschlossenem Smartphone beobachteten, lauschten wir gebannt den Ausführungen des bekannten Experten Leander Khil. Das Bild zeigt einen **Stelzenläufer**.



Bei allen Webinaren kann man mittels der „Chat“-Funktion direkt Fragen stellen, die auch sofort beantwortet werden. Man lernt immer wieder viel Neues dazu. Ich hoffe, dass die Webinare auch nach „Corona“ fortgesetzt werden. ■



Auf diesem Bild ist der Biohof Gunczy in Glanz zu sehen, woher der Großteil der Bilder und Inhalte der von Gernot Kunz geleiteten Webinare „Insekten im Naturpark Südsteiermark“ und „Wildbienen-Nistkastenbau“ stammen.

fonoredit: © Steiermärkische Berg- und Naturwacht

Bericht von Haberl Josef

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ BEZIRKSSTELLE KALSDORF



Benjamin (30) aus Kalsdorf, ist seit 2009 ehrenamtlich beim Roten Kreuz und nimmt vorwiegend in der Rettungsleitstelle Steiermark die Notrufe entgegen und koordiniert von dort aus die Rettungsfahrzeuge zu den Einsatzorten. Beruflich ist er Softwareentwickler.

Julia (31), ist seit 2016 ehrenamtlich beim Roten Kreuz engagiert. Beruflich ist sie kaufmännische Angestellte, ihren Dienst verübt sie am Rettungswagen in Kalsdorf und betreut dann die Menschen unmittelbar vor Ort.

Lukas (27), Fahrzeugdisponent aus Hausmannstätten, ist seit 2012 ehrenamtlich beim Roten Kreuz und als Offizier vom Dienst in Graz Umgebung für die Einsatzkoordination vor Ort verantwortlich.



v.l.n.r. Benjamin, Lukas, Julia

Was war Eure Motivation, sich freiwillig beim Roten Kreuz zu engagieren, wie seid Ihr zum Roten Kreuz gekommen?

Julia: Mein soziales Interesse war schon immer groß, ich wollte einfach helfen. Am „Tag der Einsatzkräfte“ habe ich mich beim Rot-Kreuz-Stand näher informiert und bin so hierhergekommen.

Benjamin: Ich bin über den Zivildienst zum Roten Kreuz gekommen. Meine Aufgaben haben mir sehr viel Spaß gemacht, so bin ich ehrenamtlich geblieben. Durch meinen Beruf habe ich mich auch bald für den Leitstellendienst interessiert.

Lukas: Als Grundwehrdiener machte ich die Ausbildung zum Sanitäter. Das Praktikum in der Ausbildung hat mich zum Roten Kreuz geführt. Meine Mutter ist Ärztin, das Helfen liegt also in der Familie.

Wie erlebt Ihr die Corona Zeit in Euren Bereichen, was ist jetzt anders?

Lukas: Anfangs hat sich die Lage laufend, teilweise stündlich geändert. Der Informationsfluss ist immer komplexer geworden. Wichtige Aufgabe war es, unsere Mitarbeiter laufend am neuesten Stand zu halten. Trotz aller Herausforderungen war es schön zu sehen, dass in der Zeit der Zusammenhalt untereinander gestärkt wurde, es war uns allen persönlich wichtig, dass trotz der Krise die Versorgung wie gewohnt gewährleistet ist.

Julia: Wir waren „draußen“ immer gut informiert. Herausfordernd war der Umgang mit der Schutzausrüstung. Im Schutanzug wird es rasch sehr heiß. Die Kommunikation mit den

Patienten ist dadurch auch beeinträchtigt. Das macht es schwieriger, einen Bezug zu den Patienten aufzubauen, und noch wichtiger, sie gut aufzuklären und über die neuen Abläufe zu informieren. Auch im Krankenhaus hat sich durch die Situation viel verändert. Trotz all dem mach´ ich die Arbeit sehr gerne, es erfüllt einen. Außerdem sind wir ein super Team. In dieser Zeit zeigt sich einmal mehr, gerade in solchen Zeiten können wir uns aufeinander verlassen.

Benjamin: Für uns in der Leitstelle waren die laufenden neuen Informationen ganz wichtig. Wir waren erster Ansprechpartner für unsere Mitarbeiter genauso wie für die Bevölkerung. Wir haben das Gesundheitstelefon 1450 rasch aufgestockt um den vielen Anfragen gerade am Anfang gerecht zu werden.

Worauf freut Ihr Euch besonders im bevorstehenden Sommer?

Benjamin: In den letzten Monaten war ich immer in der Leitstelle. Ich freue mich darauf, auch wieder am Rettungswagen auf der Ortsstelle Kalsdorf zu sitzen.

Lukas: Ich freue mich wenn ich wieder in die Gesichter meiner Patienten schauen kann, wenn die Masken irgendwann nicht mehr notwendig sein werden. Jetzt im Sommer freue mich wieder auf gemeinsame Grillabende auf der Dienststelle.

Julia: Wir können vom Zusammenhalt, den die Krise hervorgerufen hat, profitieren und in die Zukunft mitnehmen.

Vielen Dank für das Gespräch und Euer Engagement. Alles Gute! ■

VEREINSLEBEN – TOP AKTUELL

WISSENSWERTES & INFORMATIVES

TAGESMÜTTER
STEIERMARK



WAS EIN BUCH ALLES KANN // Für meine jüngsten Tageskinder gehört es schon zum morgendlichen Ritual, gleich nach dem Ankommen und der Begrüßung ins Spielzimmer zu laufen und sich ein Buch im Bücherregal auszusuchen. Das Anschauen der Bilder dauert nur wenige Minuten. Aber das Kind nutzt und braucht diese wertvolle Zeit, um in der Lesecke behutsam ankommen zu können. Meist gesellt sich dann noch ein zweites Kind dazu. Dann beobachte ich gemeinsames Staunen und Entdecken und manchmal tauschen die Kinder die Bücher.

Das Lesen ist eine ganz wertvolle Zeit im Alltag. Wir bereiten uns auf die Lesezeit gemeinsam vor um die Gruppenbildung zu stärken. Entweder bauen wir eine Lesehöhle in der es spannend werden darf, wir sitzen rund um den Tisch oder wir platzieren Sitzkissen am Boden damit jedes Kind seinen Platz findet. Speziell Kinder in der Eingewöhnungsphase sitzen gerne auf meinem Schoß um mehr Zuneigung, Sicherheit und Geborgenheit zu spüren.

Die Auswahl des Buches richtet sich nach dem Alter und der Gruppengröße meiner Tageskinder und nach den jeweiligen Interessen der Kinder. Oft knüpfe ich mit einem Buch an aktuelle Themen an oder verwende es als Hilfestellung für das Alltagsgeschehen. Außerdem lesen wir Bücher passend zum Jahreskreis und den dazugehörigen Festen. So können wir uns gut darauf einstimmen. Aber oft ist es „irgendein“ Buch das mir ein Kind bringt.



fotocredits: © Tagesmütter Steiermark

Damit sagt es mir:
„Ich brauche deine Aufmerksamkeit“.



In entspannter Atmosphäre entdecken wir gemeinsam Dinge, wir benennen sie und fördern so die Sprachentwicklung. Ich achte auf eine gezielte Betonung, verändere meine Stimme und die Lautstärke. Außerdem wandle ich Mimik und Gestik, damit die Kinder eine Verbindung zwischen den Bildern und des Textes herstellen können.

Mein Ziel ist es, meine Tageskinder auch in diesem Bereich bestmöglich zu fördern. Vor allem ihre Phantasie anzuregen und ihre Begeisterung und Freude am Lesen zu wecken. ■

Helga Überbacher, eine von 2 Tagesmüttern in Werndorf



TAGESMÜTTER STEIERMARK



Ausbildung Tagesmutter, Tagesvater und KinderbetreuerIn

Graz: Herbst 2020
Infos: Virginie Krainz, Tel. 0316 / 671 460-16

Kalsdorf: Herbst 2020 – *berufsbegleitend*
Infos: Barbara Brinner, Tel. 03135 / 554 84-23

Gleisdorf: Herbst 2020
Infos: Virginie Krainz, Tel. 0316 / 671 460-16

Geborgenheit. Freunde. Entwicklung.

www.tagesmuetter.co.at

DIE VOLKSHILFE ERWEITERT IHR ANGEBOT!

Ab sofort bietet die Volkshilfe im Raum Kalsdorf, Werndorf, Wundschuh bis nach Seiersberg-Pirka neben Heimhilfe weitere Dienstleistungen der Pflege und Betreuung Zuhause an.

Unsere erfahrenen **Diplomierten Gesundheits- u. KrankenpflegerInnen und PflegeassistentInnen** unterstützen ab sofort bei aktivierender und ressourcenorientierter Körperpflege, der Wundversorgung, bei der Mobilisation und beim Medikamentenmanagement. Es wird das Anziehen von Stützstrümpfen ebenso übernommen wie das Anlegen von Kompressionsverbänden, die Inkontinenzversorgung oder das Legen eines Blasenverweilkatheters. Selbstverständlich werden Familienmitglieder und ihre zu betreuenden Angehörigen in der Sterbephase im Rahmen von interdisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen unterstützt. Zusätzlich bieten unsere **ExpertInnen Beratungen** rund um die Themen Demenz, Inkontinenz, Dekubitus und Wundversorgung, Rückkehr aus dem Krankenhaus und zu ethischen Fragestellungen an.



foto credit: © Volkshilfe Steiermark

In Würde (zu Hause) alt werden! Das ist der Wunsch vieler Menschen. Das engagierte Team des Volkshilfe Sozialzentrums Graz ermöglicht diesen Wunsch ab sofort allen Menschen in der Region.

**Für individuelle Informationen rufen Sie an.
Wir helfen gerne weiter:**

Volkshilfe Sozialzentrum Graz-Umgebung

Haushamerstraße 3, 8054 Seiersberg-Pirka
sozialzentrum.gu@stmk.volkshilfe.at, T: 0316/28 65 29 - 0
Details zu allen Dienstleitungen der Volkshilfe in der Region
finden Sie auch auf: www.stmk.volkshilfe.at ■

GUT GEGEN VERSTOPFUNG!

Saubermacher Kanalservices

- 24 h Notruf bei Verstopfung +
- Abfluss- und Rohrreinigung +
- Dichtheitsprüfung +
- Kanalreinigung +
- Kanalсанierung +
- Kanal-TV-Inspektion +

24/7

Abwasser-Notruf

T: 059 800 2333

www.saubermacher.at

WOHNEN MIT VIELEN PLUSPUNKTEN

SENIORENRESIDENZ WALDHOF: GEHOBENE ANSPRÜCHE OHNE MEHRKOSTEN

Das Alter ist heute eine Lebensphase mit vielfältigen Optionen und Perspektiven. Als kompetenter Partner bei einer individuellen Lebensgestaltung bietet Ihnen die Seniorenresidenz Waldhof genau die Möglichkeiten, die Sie sich für Ihre Zukunft wünschen: ein Leben im Alter nach Ihren Vorstellungen und Ansprüchen, mit vielen Annehmlichkeiten, in einem gepflegten Ambiente.

Die Seniorenresidenz Waldhof – mit modernster Architektur und großzügigen Räumlichkeiten, eingebettet in 20.000 Quadratmeter Wald- und Parkfläche – bietet Ihnen neben einer hauseigenen Küche für gehobene Ansprüche und eigenem Wellnessbereich inklusive großem Swimming-Pool auch zahlreiche gemeinsame Aktivitäten und überdies einen Streichelzoo.

20.000 m² Parkanlage und Streichelzoo // Die Seniorenresidenz ermöglicht Ihnen eine – Ihren persönlichen Anforderungen gerecht werdende – Lebensführung und angenehme soziale Kon-

takte. Sie werden in allen Lebenslagen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr betreut.

Hilfe beim Umzug in die Seniorenresidenz // Das top ausgebildete Pflegeteam, das in enger Zusammenarbeit mit Ärzten aller Fachrichtungen steht, schafft die Voraussetzung für die Betreuung von Menschen aller Pflegestufen (0-7). Weil der Aufenthalt in der Seniorenresidenz inklusive Riesenpark, großzügiger Räumlichkeiten und Wellnessbereich ohne Mehrkosten ist, gibt es immer viele Anfragen. Daher wird eine rechtzeitige Anmeldung empfohlen.



photocredit: ©zVg

Für Fragen oder eine unverbindliche Hausführung steht Ihnen Pflege-Direktor Markus Nentwig unter 03136/63660407 gerne zur Verfügung.



photocredit: © HegeO, Sommer

WIR SUCHEN DICH!

**Wir verstärken unser Team, daher suchen wir:
DGKP / PA / HH**

Senioren
Residenz

WALDHOF



IHR PROFIL: Praxiserfahrung, Eigeninitiative, Teamfähigkeit, soziale Kompetenz, Freude Herausforderungen zu übernehmen

WIR BIETEN: Gutes Betriebsklima, Fortbildungsmöglichkeiten, Anrechnung von Vordienstzeiten bis 10 Jahre, Bezahlung nach SWÖ-KV für 38 Wochenstunden

DGKP: Einstiegsgehalt (VWG 7 Stufe 1) 2.359,90 brutto zuzüglich SEG-Zulage 187,42

PA: Einstiegsgehalt (VWG 5 Stufe 1) 2.044,70 brutto zuzüglich SEG-Zulage 187,42

HH: Einstiegsgehalt (VWG 4 Stufe 1) 1.875,00 brutto zuzüglich SEG-Zulage 187,42

Exkl. Zulagen, Teilzeitbeschäftigung möglich

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per e-mail an Herrn Pflegedirektor Markus Nentwig, markus.nentwig@seniorenresidenz-waldhof.at, Seniorenresidenz Waldhof, 8501 Lieboch

SCHULEN IM ÜBERBLICK

AKTUELL & INFORMATIV

VOLKSSCHULE
WERNDORF



SCHULE IN „HOME OFFICE“ // Schwierige Zeiten brauchen kreative Lösungen. Die Herausforderung „Distance Learning“ wurde vom Team der VS Werndorf angenommen und bestmöglich umgesetzt. Neue mediale Plattformen für Kommunikation und Online-Lernen wurden eingeführt und dank höchstem Engagement der Eltern erfolgreich angenommen. Zudem wurde eine Abholstation für Unterlagen eingerichtet.

Die tägliche Betreuungsmöglichkeit für Kinder ist außerdem ein wichtiger Beitrag, um Eltern in systemrelevanten Berufen ihre Arbeitszeiten zu ermöglichen.

Dem Reinigungsteam der VS Werndorf gilt außerdem höchster Dank. Stundenlange, genaueste Reinigungsvorgänge und Umsetzen der Hygienemaßnahmen haben die Arbeit erschwert. Dennoch wurde die Herausforderung vom Team stets mit einem Lächeln im Gesicht und höchster Motivation perfekt gemeistert.

Ein Dank gilt außerdem den Lehrern und Lehrerinnen der VS Werndorf, die neben bestmöglichen Unterstützungsangeboten für die SchülerInnen im „Distance Learning“ nun auch nach einstimmigem Beschluss freiwillig an den zukünftigen schulautonomen Tagen für „Schule“ zur Verfügung stehen.

Somit freuen sich SchülerInnen, Eltern und das Team der VS Werndorf auf die kommenden, gemeinsamen Tage an unserem „Ort des Lernens“ und einen schönen, gemeinsamen Abschluss des Schuljahres.



fotocredits: © VS Werndorf



RAUS AUS DEM ÖL. FIT FÜR DIE ZUKUNFT!

Jetzt
**FÖRDERUNG
FÜR 2020**
sichern!



biedermann

Wir geben Ihnen bei einem persönlichen Gespräch gerne alle Informationen zu einem Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und zu möglichen Förderungen beim Umstieg auf erneuerbare Energieformen.

Alle Detailinformationen unter: [ich-tus.steiermark.at/cms/beitrag/12725223/72556362](https://www.ich-tus.steiermark.at/cms/beitrag/12725223/72556362)

€ 200,- GUTSCHEIN

Bei einem Umstieg von einem fossilen Heizsystem auf erneuerbare Energien mit dem 1a-Installateur Biedermann können Sie eine € 200,- Gutschrift auf Ihre Rechnung einlösen!*

biedermann

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!
Tel.: 03135 / 52346

* Bei einem Heizungstausch bis 30.09.2020 einlösbar. Keine Barablässe möglich.

SCHULEN IM ÜBERBLICK

AKTUELL & INFORMATIV



BESONDERE ZEITEN

Rückblickend war es ein schönes, wenn auch ungewöhnliches Schuljahr, das uns eines erkennen ließ: Nichts ist in Stein gemeißelt. Kein Stundenplan und kein Gigabyte-Volumen. Die Corona-Krise stellte die Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und die Schule vor große Herausforderungen, denn der ersatzlose Übergang vom normalen Unterricht auf „Distance-Learning“ war schwer zu bewältigen, zumal dieser auch von einem Tag auf den anderen erfolgen sollte. Für das Lehrpersonal (und natürlich auch für die Eltern) hieß es nun neue Unterrichtsmethoden kennenzulernen oder zu entwickeln, aber auch Mut zur technischen Wissenslücke zu haben, eventuelle Medienskepsis ablegen und einen passenden Weg aus der „Krise“ zu suchen.

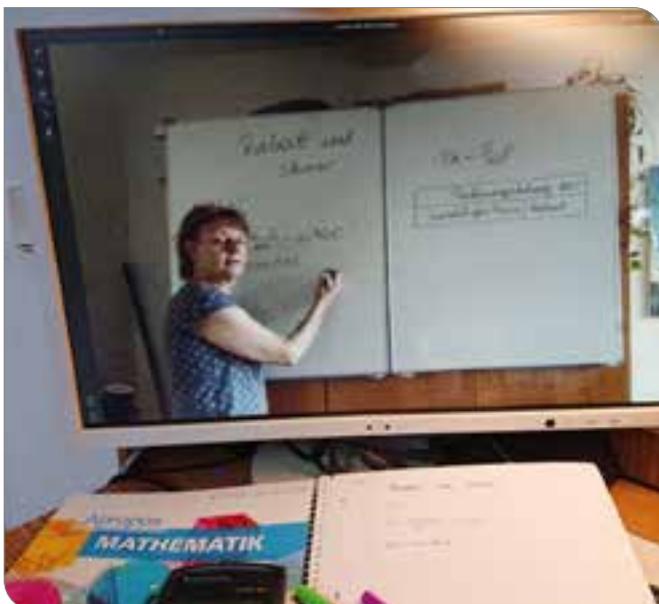
Fand man anfangs den gezwungenen Umstieg auf digitale Medien als extrem belastend und kaum umsetzbar, so tat sich am Ende doch ein anderes Bild auf: Die digitalen Lerneinheiten wurden gut angenommen und der Kreativität in der Umsetzung (unter allen Beteiligten) war beinahe keine Grenze gesetzt. Fragte man bei den Schülern an der PTS nach, welche Vorteile und Lernerfahrungen sie durch den Online-Unterricht gewonnen hatten, gab es einige überraschende Antworten zu hören: Der Umstand, sich nicht im Halbschlaf auf den Schulweg machen zu müssen wurde genauso positiv vermerkt, wie die Überraschung über das eigene Improvisationstalent im Ausarbeiten von digitalen Hausübungsblättern. Am Ende der Krise haben alle was gelernt, das fernab des Lehrplans ist: Es gibt immer einen Weg! Wir sind im digitalen Zeitalter angekommen, wenn



Dir. Christian Seidl und Frau Karin Aldrian zuhause beim Online-Unterricht

auch in unterschiedlicher Intensität. Der Umgang mit digitalen Medien ist relevant fürs weitere (Berufs-)Leben, wir müssen mit Computern arbeiten lernen, neue Kommunikations- und Lernwerkzeuge kennenlernen und nutzen.

Aber auch Selbstorganisation und Eigenverantwortung wurden neu definiert. Die Corona-Pandemie hat den Schulbetrieb in Österreich durcheinandergewirbelt, aber auch die hohe Flexibilität der Institution „Schule“ gezeigt, die man bislang eher als unbelehrbar angesehen hat. Verdeutlicht hat sie auch, dass das Bild des Lehrers wieder Aufwertung erhält und die reale Schule nicht ersetzbar ist. Und so gab es im Juni für unserer Schülerinnen und Schüler doch noch ein paar schöne Schulwochen und einen würdigen Abschluss der Schullaufbahn.



BESONDERE WOCHEN

Die Schülerinnen und Schüler der PTS Kalsdorf haben noch vor der Corona-Krise ihre drei Schnupperwochen erfolgreich absolvieren können. Für viele ergab sich daraus die Zusage für eine Lehrstelle im Sommer oder Herbst. Wir möchten an dieser

Stelle den vielen Betrieben in Graz und Graz-Umgebung danken, die unseren Schülern immer wieder die Möglichkeit geben, eine Vielzahl von Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten kennenzulernen und danken für die gute Zusammenarbeit.



ANMELDUNGEN // Das Schuljahr 2020/21 steht schon wieder in den Startlöchern. Wir freuen uns als Berufsvorbereitungsschule durch das 9. Schuljahr begleiten zu dürfen. Aber auch Schülerinnen und Schüler, die gerne ein 10. Schuljahr machen möchten, sind bei uns herzlich willkommen. ■

Informationen zur PTS Kalsdorf:

www.pts-kalsdorf.at
Mail: pts.kalsdorf@gmx.at
Tel: 03135/52970 Fax: 03135/52940

fotocredits:
© Polytechnische Schule Kalsdorf

Studio **EINS**

Internorm[®]
Vertriebspartner

Fenster - Türen - Service

Studio EINS GmbH
Industriezeile 1, Objekt 10
8401 Kalsdorf

Telefon: +43 / 3135 / 55 0 90
Mail: office@studio-eins.at
Web: www.studio-eins.at

SCHULEN IM ÜBERBLICK

AKTUELL & INFORMATIV



SCHULE ZUR ZEIT VON CORONA // ein Lehrerinnenbericht

Von einem Tag auf den anderen war plötzlich alles anders. In dem einen Augenblick dachten wir noch: Wir haben Zeit, können noch alles vorbereiten, allen Kindern noch einmal Instruktionen geben, alle Eltern informieren und uns selbst vorbereiten. Aber dann hieß es: Keiner darf mehr in die Schule, alle müssen zu Hause bleiben, wir dürfen uns nicht mehr treffen.

Das hat Angst gemacht, Unsicherheit geschürt, alle Augenblicke kam auch eine neue Meldung über Radio, Fernsehen oder als E-Mail, wir kamen mit dem Mitdenken nicht mehr mit.

Und dann saßen wir alle zuhause und waren auf uns selbst zurückgeworfen. Zum Glück hatten wir Frau Hohenegger in der Schule, die versuchte, alles in geordnete Bahnen zu bringen. Schon am Wochenende vor der Schulschließung haben wir Unterrichtsmaterialien vorbereitet und mit den Eltern telefoniert.

Die erste Woche diente der Orientierung: Wie lässt sich Unterricht aus der Ferne bewerkstelligen? Wie können wir Eltern und Kinder unterstützen, wie können wir gut Kontakt halten? Auch wenn die Lehrerinnen und Lehrer nicht in der Schule waren hatten doch alle viel zu tun und versuchten, für die Schülerinnen und Schüler erreichbar zu sein. Über E-Mail und über unsere Homepage blieben wir gut in Kontakt. Die meisten Kinder fanden sich bald zurecht und freuten sich besonders, als wir uns über das Microsoft Programm Teams im Live-Chat treffen konnten. Viele entdeckten ihre Stärken im Umgang mit der Technik und den digitalen Medien. Natürlich gab es auch Hürden zu überwinden: veraltete Computer, langsames Internet, fehlende Tintenpatronen und unübersichtliche Apps. Gleichzeitig war es fast unmög-

lich fehlende Komponenten einzukaufen! Eltern fühlten sich gestresst und überfordert. Auch diese anstrengenden zwei Monate gehen nun vorüber. Wir gewöhnen uns an Mund-Nasenschutz, Desinfektionsmittel, zwei Meter Abstand und häufiges Händewaschen.

Zwei Highlights gab es für mich in dieser Zeit: Meine 1a Klasse schickte mir ein Dankesfoto, auf dem alle Schülerinnen und Schüler abgebildet waren und eine Zeichnung hochhielten!



0664/ 92 20 144
www.glas-kahr.at
office@glas-kahr.at
8402 Werndorf

Leistungen:

- Glas Reparaturen	- Spiegel
- Glasduschen	- Küchenrückwände
- Glastüren	- Geländer
- Wandverkleidungen	- Isoliertgläser
- Überdachung	- Nano Beschichtung
- Erneuerung von Silikonfugen	- 24 Stunden Notdienst

Ich war zu Tränen gerührt. Und mein Arbeitsauftrag, eine Bohne zum Keimen zu bringen, brachte eine Vielzahl an wunderbaren Fotos von Keimlingen hervor.

Die Arbeit war anders, ging eigentlich nie aus und die persönlichen Kontakte haben mir sehr gefehlt. Aber ich konnte auch einiges herausfinden, was mir wirklich wichtig ist.
Elke Koller



fotocredits: © Neue Mittelschule Kalsdorf

Ihr Installateur
Macher & Tscherner
OG



HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVE ENERGIE

☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877

Lehrling für
GAS-WASSER-HEIZUNG
gesucht!

WIR
ÜBERSIEDELN

Bundesstraße 130 | 8402 Werndorf
Im Gebäude des Nah & Frisch Marktes Werndorf

www.macher-tscherner.at



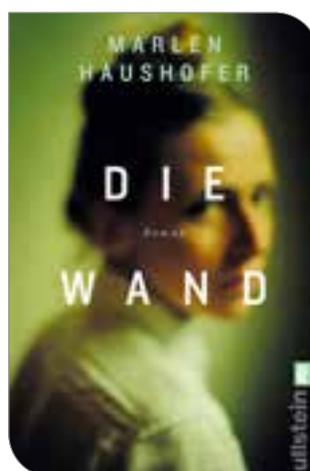
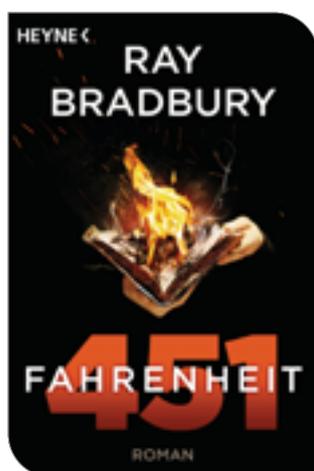
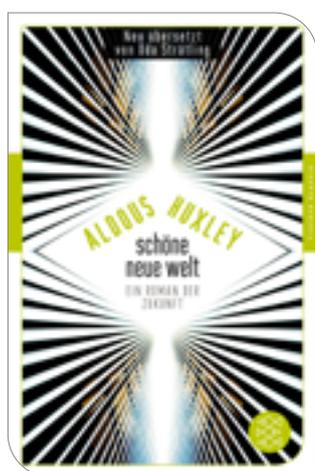
SPAZIERGANG DURCH DIE BÜCHEREI...

Ob es anderen Bibliotheksangestellten in letzter Zeit ähnlich ergangen ist wie mir? Dass man „einsam“ an den Regalen entlang spaziert und interessante Gedanken auftauchen. Wer hätte für möglich gehalten, wie schnell es gehen kann, dass die Gäste wegbleiben müssen? Weil sie eine „Gefahr“ sind. Dem gegenüber gab es Zeiten, da Bücher als gefährlich für die Menschen galten. Stellen wir uns einmal vor, das Lesen wäre ab morgen verboten und Bibliotheken würden als „Gefahrenorte“ für immer verschwinden. Weil irgendein Gremium der Meinung

wäre, wir müssten ja nicht so viel wissen. Oder man würde jeder Bibliothek künftig vorschreiben, welche Bücher sie noch im Angebot haben darf. Könnten wir uns vielleicht sogar daran gewöhnen? Das Gedankenspiel sei erlaubt, ohne dieser Vorstellung ernsthaft Raum zu geben. Bescheid wissen, woran man „Fake News“ oder „Verschwörungstheorien“ erkennt, ist prinzipiell auch kein Fehler. Bedenklich wird es dort, wo Massenmedien uns explizit darüber aufklären, welche Themen oder Inhalte wir als solche anzusehen haben. Hoffentlich ist nicht die Zukunft von Bibliotheken bald eine des betreuten Denkens...

In nicht unerheblicher Kritik steht derzeit unser Demokratie- und Grundrechtsverständnis. Kommentare dazu müssen Juristen abgeben. Fakt ist: Covid-19 hat irgendjemand unser Lieblingsvirus spaßhalber getauft. Fakt ist auch: Eric Blair verfasste 1949 ein Buch, das zu meiner Zeit (1978) auf jeder Matura-Lese-liste stand: „1984“. Das ist doch von George Orwell? Richtig, Orwell war sein Pseudonym. Sowohl in Deutsch, als auch in Englisch musste ich außerdem „Schöne, neue Welt“ (Brave New World) von Aldous Huxley und „Fahrenheit 451“ von Ray Bradbury lesen. 451 Grad Fahrenheit ist jene Temperatur, bei der sich Papier entzündet. Bücher ade – wie in nicht so fernen Tagen schon geschehen. In dieser Dystopie ist es Aufgabe der Feuerwehren, Bücher zu verbrennen, bisweilen gleich mitsamt den subversiven Lesern. Ein Textzitat: „Es kam nicht von oben, von der Obrigkeit. Es fing nicht mit Verordnungen und Zensur

an, nein! Technik, Massenkultur und Minderheitendruck brachten es gottlob ganz von selbst fertig.“ Das Buch erschien 1953! Huxley hat seine düstere Beschreibung seelisch-geistiger Unfreiheit 1932 zu Papier gebracht. Eines meiner absoluten Lieblingsbücher: „Die Wand“ von Marlen Haushofer, fiel mir beim Schlendern durch die Buchreihen ebenfalls auf. Alles Mögliche wurde in diese, inzwischen verfilmte Geschichte hineininterpretiert. Versuchen Sie probeweise, den Buchtitel 2020 in „Die Maske“ zu ändern und sich dann die Befindlichkeit der Hauptfigur vor Augen zu führen... Gute Literatur ist wahrlich zeitlos! Ein nützlicher „alter“ Filmtipp könnte derzeit „Einer flog über das Kuckucksnest“ sein. Ungefähr so befreit wie „der Häuptling“ werden wir uns nämlich fühlen, wenn wir der täglichen Corona-Geisterbahn heil entronnen sind! Bei uns können Sie sogar das Buch zum Film lesen. ■



Wer akute Lust auf interessante Literatur (gespräche) hat, findet übrigens auf youtube eine Menge Videos in der „Leselounge“ des Büchereiverbandes (BVÖ).

Worte von Christian Morgenstern fallen mir am Ende noch ein: *Sieh nicht, was andre tun, der andern sind so viel. Du kommst nur in ein Spiel, das nimmermehr wird ruh'n...*

**Auf ein baldiges Wiedersehen und einen entspannten Sommer!
Bleiben Sie gesund und wachsam.
Das Bücherei-Team Gabriele, Sonja & Anita**

Terminhinweis: Nach den Sommerferien öffnet die Bücherei wieder in der ersten Septemberwoche ihre Pforten. Bücher können jederzeit auch beim Postpartner zurückgegeben werden.

Die schnelle Hilfe am Telefon.

Wenn's weh tut!

 **1450**

Ihre telefonische
Gesundheitsberatung



Ganz plötzlich Frösteln und die Glieder schmerzen, und Sie fühlen sich richtig elend. Was tun?

Wenn's weh tut - Rufen Sie 1450, Ihre Gesundheitsberatung am Telefon.

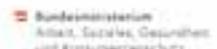
Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen weiterführende Empfehlungen.

Nutzen Sie den neuen kostenlosen* Gesundheitsdienst, die schnellste medizinische Beratung Österreichs. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Ein Service des Landes Steiermark, der Sozialversicherung und des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz.

* Sie zahlen nur die üblichen Telefonkosten
gemäß Preisen 2017.

www.1450.at





Das Versprechen von Raiffeisen

Liebe Kundinnen und Kunden!

Es sind herausfordernde Zeiten, die viele Fragen aufwerfen. Umso mehr kommt es jetzt auf die Kraft der Gemeinschaft an. Die Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof gibt fünf Versprechen ab:

1. Gerade jetzt sind wir für unsere Kunden da.

Wir tun unser Möglichstes, um die Gesundheit von Kunden und Mitarbeitern zu schützen. Gleichzeitig stehen unsere Bankservices voll zur Verfügung. Ob Internetbanking, bargeldfreies Zahlen, das dichteste Bankomatnetz und unsere Bankstellen in Feldkirchen, Kalsdorf und Premstätten.

2. Wir beraten persönlich!

Als „Digitale Regionalbank“ haben Sie als Raiffeisenkunde zwei starke Säulen: neben digitalen Services auch die persönliche Beratung.

3. Wir lassen niemanden im Regen stehen.

Viele Unternehmen, aber auch private Kreditnehmer fragen sich, wie es nun weitergeht. Wir lassen niemanden im Regen stehen, der durch Corona in finanzielle Schwierigkeiten kommt.

4. Heute bewältigen wir die Krise. Morgen machen wir Zukunft.

Wir sind überzeugt, dass unser Land, die Menschen und die Wirtschaft gestärkt aus dieser Krise hervorgehen werden. Wir werden uns als moderne und lebenswerte Region weiterentwickeln.

5. Die Kraft der Gemeinschaft ist stärker als jedes Virus.

„Was einer nicht schafft, das schaffen viele“, lautet der älteste und wichtigste Raiffeisen-Grundsatz. Gerade in diesen Tagen bewahrheitet er sich wie lange nicht mehr. Raiffeisen wird mit „Herz und Hirn“ Teil der großen steirischen Gemeinschaft sein.

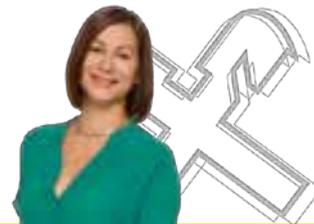
#gemeinsamschaffenwirdas



Josef Pucher
Bankstellenleiter Premstätten
josef.pucher@rb-graz-thalerhof.at

35 Jahre Raiffeisen

Herr Josef Pucher feierte am 1. April sein 35jähriges Dienstjubiläum. Wir danken für die vielen verlässlichen und erfolgreichen Jahre und gratulieren sehr herzlich!



Andrea Antensteiner
Bankstellenleiterin Kalsdorf
andrea.antensteiner@rb-graz-thalerhof.at

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Wir gratulieren unserer Mitarbeiterin Frau Andrea Antensteiner sehr herzlich zum erfolgreichen Abschluss des Privatkunden Colleg am Raiffeisencampus in Wien. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg!

#wünscheerfüllen

Mein Leben. Meine Freizeit.
Mein Hobby. Meine Bank.

Manche Wünsche sollen sich verwirklichen, manche Chancen kommen nie mehr wieder. Lassen Sie sich nicht aufhalten! Die richtige Unterstützung ist bei uns. Raiffeisenbank. Einfach. Herzlich. Und zu den besten Konditionen. Ja, das geht. Denn für uns werden die Beziehungen über Sie gehen.

www.raiffeisen.at/steiermark

GEBURTSTAGS EHRUNGEN

Namens der Gemeindevertretung gratulieren Bürgermeister Willibald Rohrer oder Vizebürgermeister Alexander Ernst und überreichen an jeden Jubilar Werndorf-Gutscheine. Nochmals herzlichen Glückwunsch und alles Gute.

Ohne Zustimmung der zu ehrenden Personen werden keine Daten veröffentlicht.
fotocredit: © Gemeinde Werndorf



MARIA SCHWEIGER
85 JAHRE



THERESIA WEISSMÜLLER
85 JAHRE

**AUFGRUND VON COVID-19
KONNTE LEIDER NICHT ALLEN
JUBILAREN PERSÖNLICH
GRATULIERT WERDEN.**

**DIE GEBURTSTAGSGLÜCKWÜNSCHE
SOWIE WERNDORF-GUTSCHEINE
WURDEN IN DIESER ZEIT
POSTALISCH AN DIE
JUBILARE ÜBERMITTELT.**

Wir bitten hierfür um Verständnis.

WIR TRAUERN UM... BEILEID

*Wir sprechen
den Hinterbliebenen
unser aufrichtiges
Beileid aus.*



**Teresa Renata
MAGIERSKA-MAJKA**
47 Jahre

Kurt GRUBER
72 Jahre

Margarete HARTNER
80 Jahre

Gertrude LANG
85 Jahre

Michael ZINK
91 Jahre



Notdienst 0 - 24:00 Uhr

Abflussverstopfung
Kanalreinigung

Rohrreinigung

Rohrortung
Kanal-TV
Dienstleistungen



Franz Kienzer
0664/46 80 333



Gerd Fahler
0664/46 80 334



F & K Rohrreinigung OG
8502 Lannach • 8543 St. Martin • 03136/81 5 92
www.abflussservice.at

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Feuerwehr Notruf	122
Kommandant FF Werndorf	0664 145 29 51
Polizei Notruf	133
Kalsdorf bei Graz	05 9133 6142 100
Wildon	05 9133 6176 100
Rotes Kreuz Notruf	144
Rotes Kreuz Krankentransporte	14844
Rotes Kreuz Mobile Pflege und Betreuung, (Hauskrankenpflege) Stützpunkt Kalsdorf	050 1445 17311
Rotes Kreuz Allgemeine Auskünfte	0800 222 144
Ortswasserleitung Abwasserverband Grazerfeld in Wildon	0664 841 04 80
Kanal Verstopfungen/Störung Abwasserverband Grazerfeld in Wildon	03182 3326 oder 0664 8410 480
Störungen Energienetze Steiermark	
Strom / Gasstörung	0800 800 128
Gas Notruf	128
Fernwärme Störung	0664 616 12 65
EURO Notruf	112
ARBÖ Notruf	123
ÖAMTC Notruf	120
Vergiftungs-Info-Zentrale	01 406 4343
Kabelfernsehen UPC Telekabel GmbH	0316 91515

Zahnärztin Dr. Alexandra Lammer

Bahnhofstraße 15, 8402 Werndorf
Tel.: 03135 563 58

Diana Apotheke, Mag. Dr. Gerda Rieger

Bundesstraße 114, 8402 Werndorf
Tel.: 03135 519 92

Ordination Dr. Karl Pokker, Arzt für Allgemeinmedizin

Bahnhofstraße 11, 8402 Werndorf
Tel.: 03135 541 52

Dr. Biedermann Hans Robert

Tel.: **0681 20 82 5315**
8401 Kalsdorf, Teichweg 1

Dr. Csanady Michael

Tel.: **03135 50 928**
8401 Kalsdorf, Hauptstraße 146a

Dr. Pokker Karl

Tel.: **03135 54 152**
8402 Werndorf, Bahnhofstraße 11

Dr. Slawitsch-Waltersdorfer Gerda

Tel.: **0699 108 30 738**
8401 Kalsdorf, Dorfstraße 3

Dr. med. univ. Fruhmann Barbara, MAS

Tel.: **03135 52 444**
8142 Wundschuh, Lindenweg 3

FÜR EINEN WÜRDEVOLLEN ABSCHIED



Im Trauerfall sind wir 24 h
täglich für Sie erreichbar.

 **03135 / 54 6 66**

www.bestattung-wolf.com

WICHTIGE INFORMATIONEN

AUS DEM GEMEINDEAMT WERNDORF WWW.WERNDORF.GV.AT



▶ **PARTEIENVERKEHR** GEMEINDEAMT STANDESAMT STAATSBÜRGERSCHAFTS- EVIDENZ

Montag: 07:00 – 12:00 UHR
16:00 – 18:00 UHR

Dienstag: **KEIN PARTEIEN-
VERKEHR**

Mittwoch: 07:00 – 12:00 UHR
Donnerstag: 13:00 – 17:00 UHR
Freitag: 07:00 – 12:00 UHR

▶ **SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS**

Montag: 16:00 – 18:00 UHR
Donnerstag: 15:00 – 17:00 UHR

▶ **BAUSPRECHTAG**

Der Bausprechtag erfolgt nur mit telefonischer Anmeldung. Die Termine sind auf der Homepage ersichtlich.

▶ **ALTSTOFFSAMMEL- ZENTRUM** SENSENWERKWEG 24

ASZ ÖFFNUNGSZEITEN
von März bis Dezember
jeden 1. Freitag im Monat
von 13:00 – 18:00 Uhr
und jeden 3. Mittwoch im Monat
von 15:00 – 19:00 Uhr

BAUM- UND STRAUCHSCHNITT
von März bis November
jeden 2. und 4. Donnerstag im
Monat von 16:00 – 18:00 Uhr
Die genauen Abfuhrtage für den
Grünschnitt entnehmen Sie bitte
dem Umweltkalender 2020.

▶ **ÖFFENTLICHER NOTAR** MAG. ROBERT ESPOSITO

8141 Premstätten
Hauptstraße 147
Tel.: 03136 556 53
Mobil: 0664-1491348
Mail: esposito@notar.at

▶ **POSTPARTNERSTELLE** ÖFFNUNGSZEITEN

Tel.: 03135 543 03-20
0664 841 05 54
Untergeschoss Gemeindeamt
Montag: 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag: 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 13:00 – 18:00 Uhr

▶ **ÖFFENTLICHE BÜCHEREI**

Erzherzog-Johann-Straße 3
Kulturheim 1.Stock
Tel.: 03135 569 40-4
buecherei.werndorf@aon.at
www.werndorf.gv.at/buecherei

Öffnungszeiten:
Jeden Donnerstag
von 16:00 – 18:00 Uhr
Jeden 4. Samstag
von 10:00 – 12:00 Uhr

▶ **RECHTSANWALT** MAG.RER.SOC.EC. MAG.JUR.DDR. KARL SCHOLZ

8501 Lieboch, Am Mühlbach 2
Tel.: 03136 62 99 7
Mail: office@karlscholz.at

▶ **KINDERGARTEN** WERNDORF

Erzherzog-Johann-Straße 7
8402 Werndorf
Tel.: 03135 543 15
kindergarten.werndorf@aon.at
www.werndorf.gv.at/kindergarten

▶ **VOLKSSCHULE** WERNDORF

Erzherzog-Johann Straße 5
8402 Werndorf
Tel.: 03135 544 36
Fax: 03135 547 71
vs.werndorf@aon.at
www.volksschule.at/werndorf

▶ **NACHMITTAGS- BETREUUNG** FÜR VOLKSSCHUL- KINDER BIS 17 UHR

Erzherzog-Johann-Straße 3
8402 Werndorf
Tel.: 03135 569 40

Für die nächste Ausgabe der
Gemeindenachrichten richten
Sie bitte **Berichte, Beiträge,
Anregungen, Kritik und dgl. bis
spätestens 10. August 2020**
an das Gemeindeamt,
z.H. Fr. Verena Aldrian, Bundes-
straße 135, 8402 Werndorf,
Tel. 03135/54303, Fax-Dw. 8
Mail: aldrian@werndorf.gv.at

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber:
Gemeindeamt Werndorf, Redaktion:
Verena Aldrian, Gemeindeamt Werndorf,
8402 Werndorf, Bundesstraße 135.

„Werndorfer Gemeindenachrichten“
dienen der Information der Gemeindebe-
völkerung und erscheinen vierteljährlich
im März, Juni, September und Dezember.

© Gestaltung & Design:
Werbeagentur UHL | www.uhl-design.at

Wir wünschen Allen
einen schönen Sommer
& erholsame Ferien.



GEMEINDERATSPERIODE

2015 – 2020

- Ausbau bzw. Sanierung Kindergarten
- Ausbau bzw. Sanierung Volksschule
- Neubau der Fußball-Sportanlage
- Neueröffnung BILLA-Markt
- Förderung der Verbundkarte
- Einführung Ganztageschule
- GRATIS – Schulstartpaket für Volksschulkinder
- Neugestaltung sämtlicher Parkflächen
- ... und vieles mehr!



GEMEINDEAMT WERNDORF

Bezirk Graz-Umgebung
Bundesstrasse 135
A-8402 Werndorf
Tel: 03135 – 54 303
E-Mail: gde@werndorf.gv.at
www.werndorf.gv.at

PARTEIENVERKEHR

Montag: 07:00 bis 12:00 Uhr
und 16:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag: kein Parteienverkehr
Mittwoch: 07:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 07:00 bis 12:00 Uhr